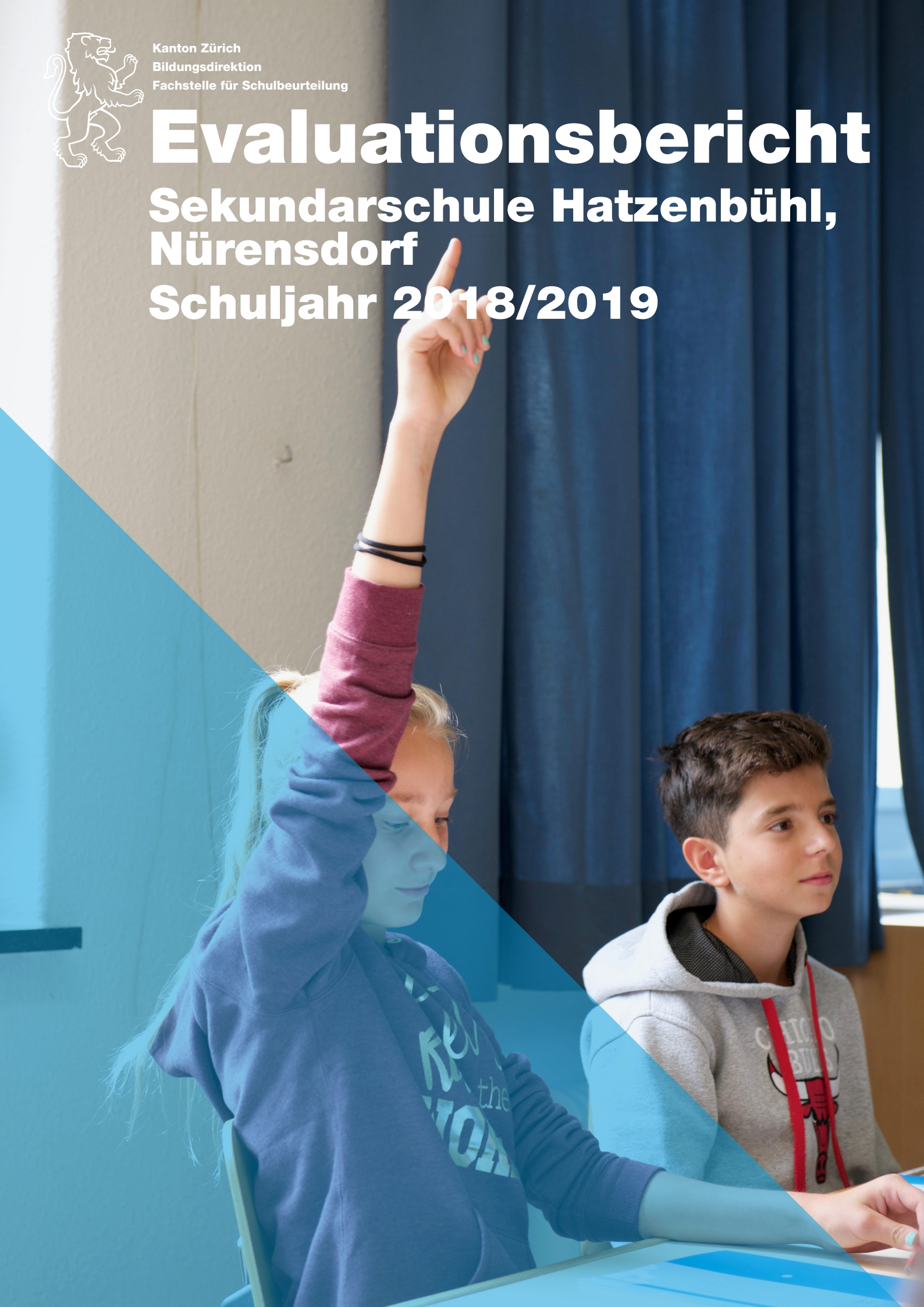
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Evaluationsbericht

## Sekundarschule Hatzenbühl, Nürensdorf

## Schuljahr 2018/2019



# Inhalt

Zweck der Evaluation **3**
Qualitätsansprüche **3**
Vorwort **4**
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick **5**
Kurzporträt der Sekundarschule Hatzenbühl **6**
Vorgehen **7**

**Qualitätsprofil**
Schulgemeinschaft **8**
Unterrichtsgestaltung **10**
Individuelle Lernbegleitung **12**
Sonderpädagogische Angebote **14**
Beurteilung der Schülerinnen und Schüler **16**
Berufswahlvorbereitung **18**
Schulführung **20**
Qualitätssicherung und -entwicklung **22**
Zusammenarbeit mit den Eltern **24**

**Anhang**
Methoden und Instrumente **26**
Datenschutz und Information **27**
Beteiligte **28**
Ergebnisse der schriftlichen Befragung **29**

## Elemente des Berichts

**Kernaussage**

**Erläuterung der Kernaussage**

**Schulspezifisches Profil**

**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**

# Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

# Qualitätsansprüche

Die Sekundarschule Hatzenbühl wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:

**Schulgemeinschaft**
Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.

**Unterrichtsgestaltung**
Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.

**Individuelle Lernbegleitung**
Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

**Sonderpädagogische Angebote**
Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.

**Beurteilung der Schülerinnen und Schüler**
Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.

**Berufswahlvorbereitung**
Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.

**Schulführung**
Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.

**Qualitätssicherung und -entwicklung**
Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.

**Zusammenarbeit mit den Eltern**
Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Sekundarschule Hatzenbühl vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung dargestellt, welche im Hinblick auf den Besuch der Schule durchgeführt worden ist.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch der Umgang mit den Evaluationsergebnissen in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfliessen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Sekundarschule Hatzenbühl und der Schulbehörde Nürensdorf für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beitragen, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

Brigitte Aerni Strang, Teamleitung
Zürich, 4. Februar 2019

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Sekundarschule Hatzenbühl wie folgt:

### Schulgemeinschaft

Die Schule stützt mit vielseitigen Aktivitäten und präventiven Massnahmen massgeblich eine starke Schulgemeinschaft. Die Jugendlichen fühlen sich grundsätzlich wohl an der Schule.

### Berufswahlvorbereitung

Die Schule strukturiert die Berufswahlvorbereitung sorgfältig. Die Schülerinnen und Schüler werden zielführend im Prozess begleitet.

### Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht strukturiert und zielorientiert, jedoch wenig schüleraktivierend. Der Umgang in den Klassen ist weitgehend freundlich und das Klima lernförderlich.

### Schulführung

Die personelle Führung erfolgt unterstützend und wohlwollend. Die Schule ist organisatorisch gut aufgestellt. Für die Bearbeitung pädagogischer Themen stehen nur minimale Zeitgefässe bereit.

### Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen erarbeiten Lern- und Arbeitsmethoden systematisch. Die Unterrichtsdifferenzierung und die individuelle Unterstützung weisen eine grosse Qualitätsbandbreite auf.

### Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule bearbeitet bedeutsame Entwicklungsthemen recht systematisch und effizient. Getätigte Arbeiten werden evaluiert und die Ergebnisse teilweise zur Weiterentwicklung genutzt.

### Sonderpädagogische Angebote

Die sonderpädagogische Förderung erfolgt innerhalb eines systematischen Planungszyklus. Die schülerbezogene Zusammenarbeit verläuft vielfach engagiert. Der Bereich der Sonderpädagogik bedarf weiterer Klärung.

### Zusammenarbeit mit den Eltern

Der Informationsfluss zwischen Schule sowie Lehrpersonen und Eltern ist sicher gewährleistet. Das Elternforum initiiert attraktive Angebote für die Schüler- und Elternschaft.

### Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam nutzt punktuell gemeinsame Ansätze in der Beurteilung. Förderorientierte Elemente werden berücksichtigt, die Vergleichbarkeit ist nicht gewährleistet.

# Kurzporträt der Sekundarschule Hatzenbühl

| **Stufen** | **Anzahl Klassen** | **Anzahl Schüler/-innen** |
|---|---|---|
| Sekundarstufe | 9 | 167 |
| **Der Schulleitung unterstellte Mitarbeitende** | | **Anzahl Personen** |
| Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen) | | 19 |
| Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung) | | 1 |
| Schulsozialarbeiter/-innen | | 1 |
| Klassenassistenzen | | 3 |

Die Sekundarschule Hatzenbühl liegt in leicht erhöhter Lage am Rand von Nürensdorf. Die moderne Schulanlage bietet grosszügig Platz für die neun Schulklassen. Das Pausenareal wird durch den roten Allwetterplatz der nahe gelegenen Sporthalle erweitert. Das Lehrerinnen- und Lehrerteam ist altersmässig und geschlechterspezifisch gut durchmischt. Einige von ihnen arbeiten seit vielen Jahren im Hatzenbühl. Mit dem Schulsozialarbeiter und dem Hauswart umfasst das Team 24 Personen. Die Schule wird von einem Co-Schulleitungsteam mit Pensen von je 52 % geführt. Beide Leitungspersonen stammen aus dem Team und komplettieren ihr Pensum mit Unterricht. Die Sekundarschule wird in zwei Abteilungen geführt, in den Fächern Mathematik und Englisch werden je drei Anforderungsstufen angeboten. Auf das aktuelle Schuljahr wurde das Förderzentrum konzipiert und eingeführt. Für besondere Situationen kann das Angebot der schulischen Sozialarbeit vor Ort einbezogen werden. An drei Tagen die Wochen steht je eine betreute Hausaufgabenlektion zur Verfügung und am Donnerstag wird ein Mittagstisch angeboten. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Schule bei der Zusammenarbeit mit dem kantonalen Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen, Schulnetz 21. In diesem Zusammenhang stehen die jährlich stattfindenden Gesundheitstage und verschiedene attraktive Sportangebote.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

### Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Sekundarschule Hatzenbühl dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

| | |
|---|---|
| Vorbereitungssitzung | 12.06.2018 |
| Abgabe des Portfolios und Fragebogen durch die Schule | 01.10.2018 |
| Evaluationsbesuch | 10.12. - 12.12.2018 |
| Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde | 09.01.2019 |

### Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 28.08.2018 und 01.10.2018 statt.

| | |
|---|---|
| Rücklauf Klassenlehrpersonen Sekundarstufe | 100% |
| Rücklauf weitere Lehrpersonen | 69% |
| Rücklauf Eltern Sekundarstufe | 88% |
| Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe | 94% |

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungsitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P 40 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer 40).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

### Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Selbstbeurteilung der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

### Beobachtungen

| | |
|---|---|
| 11 | Unterrichtsbesuche |
| 2 | Pausenbeobachtungen |

### Interviews

| | | | |
|---|---|---|---|
| 4 | Interviews mit insgesamt | 26 | Schülerinnen und Schülern |
| 4 | Interviews mit insgesamt | 16 | Lehrpersonen |
| 1 | Interview mit | 2 | Schulleitungspersonen |
| 1 | Interview mit | 2 | Mitgliedern der Schulbehörde |
| 2 | Interviews mit insgesamt | 8 | Eltern |
| 2 | Interviews mit insgesamt | 2 | Schulmitarbeitenden |

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft

**Die Schule stützt mit vielseitigen Aktivitäten und präventiven Massnahmen massgeblich eine starke Schulgemeinschaft. Die Jugendlichen fühlen sich grundsätzlich wohl an der Schule.**

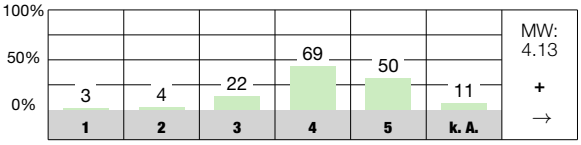
- Die Schule bietet mit verschiedenen Aktivitäten die Basis für ein abwechslungsreiches Schuljahr und ein bereicherndes Miteinander.
- Mit Gesundheitstagen und der interdisziplinären Prozessbearbeitung bei komplexen Situationen setzt die Schule präventive Akzente.
- Die Schülerpartizipation ist auf Schul- und Klassenebene gewährleistet. Die Möglichkeit von Mitbestimmung und Übernahme von Verantwortung ist bei schulischen Anlässen gesichert.
- Ein Regelwerk der Schule liegt vor und ist mehrheitlich bekannt. Seine Durchsetzung und der Umgang mit Regelverletzungen sind unterschiedlich zweckmässig.

Die Schule organisiert zur Stärkung der Schulgemeinschaft regelmässig verschiedene Sportanlässe wie einen Orientierungslauf, Triathlon oder ein Fussballturnier. Es finden Klassenlager statt und alle drei Jahre eine Projekt- und Kurswoche in Tenero. Die Klassen der dritten Sekundarschule organisieren den Schulsilvesterabend mit vielen Überraschungen und Attraktionen für die ganze Schulgemeinschaft. Auch werden Musical- und Theatervorführungen gestaltet. Die jährlichen Gesundheitstage im November stehen in Zusammenhang mit der Zugehörigkeit zum Schulnetz 21, dem «Kantonalen Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen». Präventiv und altersentsprechend werden aufeinander aufbauende Themen wie Respekt, Sucht, Umgang mit Geld und Politik in den Jahrgängen bearbeitet. In Verbindung mit der schulischen Sozialarbeit und bei Bedarf mit zusätzlichen Fachpersonen fliessen aktuelle Problemstellungen zusätzlich in die Präventionsarbeit der Gesundheitstage mit ein und werden interdisziplinär bearbeitet. Schülerinnen und Schüler erklären in der schriftlichen Befragung, dass bei Streitigkeiten unter den Jugendlichen die Lehrpersonen aktiv werden. In der schriftlichen Befragung erzielt dieses Item einen Mittelwert der signifikant über dem kantonalen Durchschnitt liegt (SCH S 7).

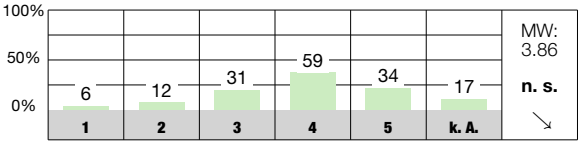
Je eine Jugendliche, ein Jugendlicher wird jährlich als Delegierte oder Delegierter der Klasse in den Schülerrat gewählt. Der Schülerrat organisiert bei seinen regelmässigen Treffen beispielsweise den Samichlaus- oder den Abschlusstag am Ende des Schuljahres. Die Delegierten stellen den Informationsfluss in die Klassen sicher. Der Klassenrat wird von den Lernenden als Gefäss für das Lösen von Streitigkeiten wahrgenommen. Nur wenige Lehrpersonen nutzen diese Unterrichtszeit zum erweiterten Austausch über das Zusammenleben und -arbeiten oder als Übungsfeld für das Erfahren von politischen Prozessen.

Verschiedene Regeln und Richtlinien liegen vor und sind den Schülerinnen und Schülern mehrheitlich bekannt. In der schriftlichen Befragung werden diese von den Jugendlichen, ihren Eltern und den Lehrpersonen als sinnvoll erachtet. Die Überprüfung ihrer Zweckdienlichkeit mit den Lernenden und ihre einheitliche Umsetzung schätzen die Lehrpersonen selbstkritisch ein (LP S 14,16). Teilweise nehmen die Lehrerpersonen sehr strenge Disziplinierungen vor. Die Handhabung bei der Durchsetzung der Regeln ist unterschiedlich.

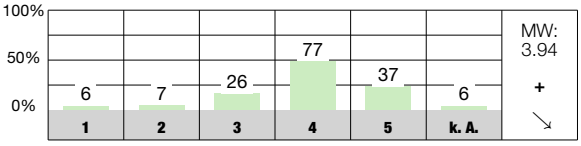
Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein. [SCH S 7]




Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. [SCH S 12]




Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. [SCH S 16]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung

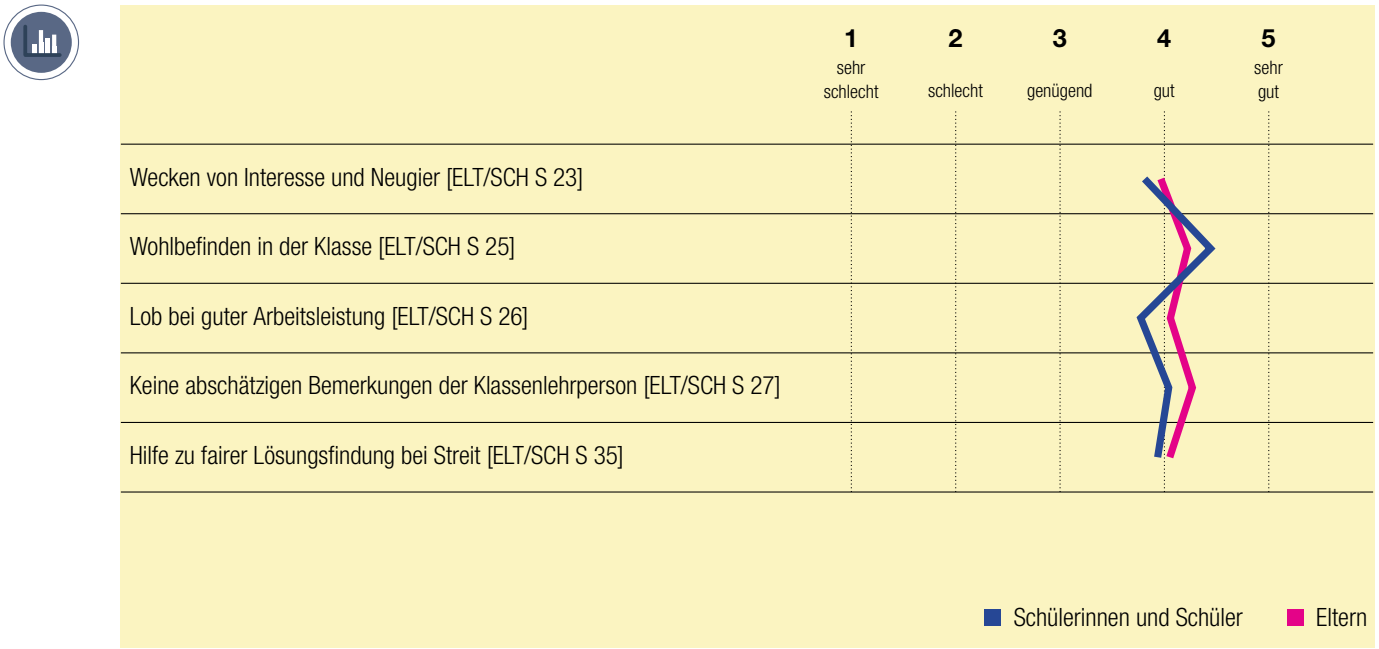
**Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht strukturiert und zielorientiert, jedoch wenig schüleraktivierend. Der Umgang in den Klassen ist weitgehend freundlich und das Klima lernförderlich.**

- Die Lehrpersonen strukturieren den Unterricht inhaltlich klar und geben den Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Arbeitszielen vielfach einen verlässlichen Orientierungsrahmen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist teilweise stark lehrpersonenzentriert und kleinschrittig. Schüleraktivierende Lern- und Arbeitsformen werden zurückhaltend eingesetzt.
- Der Umgang zwischen den Jugendlichen als auch zwischen ihnen und den Lehrpersonen ist weitgehend freundlich und respektvoll. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in ihren Klassen.
- Die Lehrpersonen achten auf ein lernförderliches Klima. Der Unterricht verläuft störungsarm.

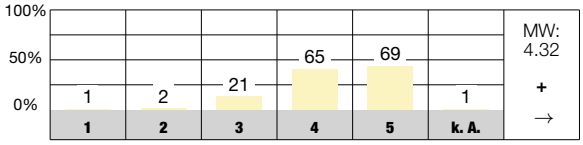
Die Lehrpersonen strukturieren die Lerninhalte gut nachvollziehbar. Die Materialien stehen bereit, eingeübte Abläufe und Organisationsformen führen zu einer verlässlichen Routine und die Lernschritte bauen logisch aufeinander auf. Die Lehrpersonen orientieren die Schülerinnen und Schüler vielfach über Lern- und Arbeitsziele, insbesondere im Hinblick auf Prüfungen. Die Jugendlichen wissen genau, was sie am Ende eines Themas können müssen. In den Lektionen werden Lernziele mehrheitlich explizit genannt, jedoch am Ende der Einheit nicht nochmal thematisiert bzw. überprüft. Die Lernenden bewerten den Unterricht als grossteils abwechslungsreich. Sie schätzen insbesondere handlungsorientierte Vorgehen oder Aktualitätsbezüge als anregend ein. Die Schule stattet die Lernenden sukzessive mit persönlichen Tabletcomputern aus. Diese werden im Unterricht vielseitig genutzt. Dokumente sind via Tablets für die Schülerinnen und Schüler zugänglich oder können für die Lehrpersonen hinterlegt werden. Die Geräte dienen auch der Recherche oder dem Vokabeltraining. Neben ausdrücklich projektartigen oder eigenverantwortlichen Settings (Projektunterricht, Lernatelier) verläuft der Unterricht vielfach lehrpersonenzentriert. Die Schülerinnen und Schüler werden dann eng und kleinschrittig durch die Lektionen geführt, auch wenn vom Lerninhalt her andere Methoden möglich wären. Die Lehrpersonen setzen nur punktuell kooperative Lern- und verschiedene Sozialformen ein. Die Lernenden verweilen insgesamt häufig in einer wenig aktivierten Rolle.

Zwischen den Jugendlichen sowie zwischen ihnen und den Lehrpersonen ist der Umgang mehrheitlich respektvoll und fair. Die Lehrpersonen zeigen sich meistens zugewandt und interessiert. Die Jugendlichen sind der Meinung, dass alle von ihnen in die Klassengemeinschaften integriert sind und fühlen sich ausgesprochen wohl in ihren Klassen. Dennoch bestehen Unsicherheiten dahingehend, ob gewisse Schülergruppen bevorzugt werden. Auch das Verhalten einzelner Lehrpersonen löst teilweise Irritationen aus (unangemessene Bemerkungen, Ironie). Die Praxis in der Vergabe von Einträgen zeigt sich sehr unterschiedlich. Während die einen Lehrpersonen mit den Lernenden gemeinsam Lösungen suchen, um beispielsweise wiederholten Versäumnissen vorzubeugen, verteilen andere schnell und mehrmalig Einträge, ohne nach dem Grund des unerwünschten Verhaltens zu suchen.

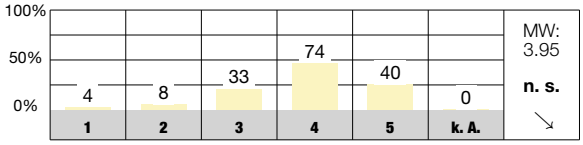
In den Klassen achten die Lehrpersonen auf ein lernförderliches Klima. Durch klare, mit den Jugendlichen abgesprochene Verhaltenserwartungen und mit der Aufmerksamkeit der Lehrpersonen über das Unterrichtsgeschehen verläuft dieser äusserst störungsarm. Verschiedentlich werden Themen des Zusammenlebens und des gemeinsamen Lernens in den Klassen besprochen (Klassenratssitzungen). In den ersten Klassen bietet die Einrichtung ConTakt eine gute Plattform, wo die Klassenlehrpersonen mit Schülergruppen systematisch ins Gespräch kommen und so Themen oder Probleme frühzeitig erkennen können.



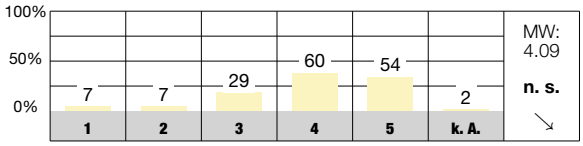

Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. [SCH S 20]




Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich. [SCH S 22]




Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. [SCH S 32]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Lernbegleitung

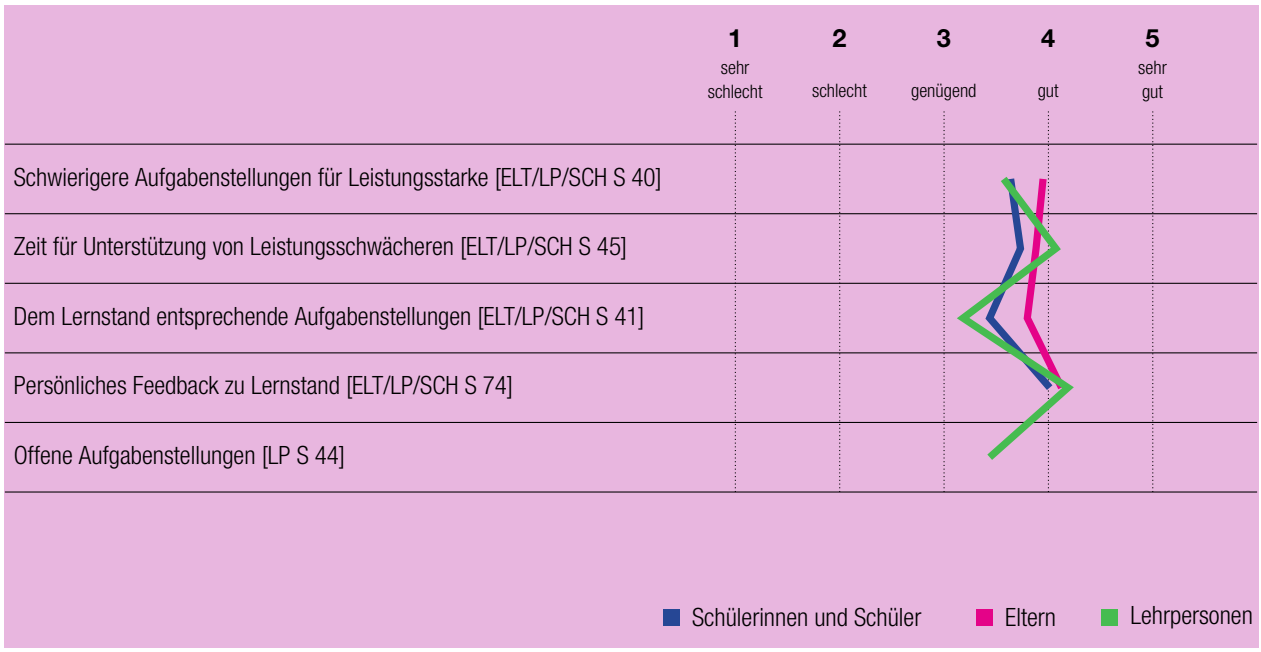
**Die Lehrpersonen erarbeiten Lern- und Arbeitsmethoden systematisch. Die Unterrichtsdifferenzierung und die individuelle Unterstützung weisen eine grosse Qualitätsbandbreite auf.**

» Die Lehrpersonen befähigen die Schülerinnen und Schüler verschiedentlich, Eigenverantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Insbesondere die Angebote Projektunterricht und Lernatelier sind dahingehend sorgfältig aufgebaut.
» Die Lehrpersonen differenzieren die Lernangebote in erster Linie strukturell über die Abteilungen und Leistungsniveaus, punktuell auch innerhalb des Klassenunterrichts.
» Die Lehrpersonen unterstützen das Lernen der Jugendlichen mit verschiedenen Massnahmen und Angeboten. Im Klassenunterricht fehlt teilweise die Zeit für individuelle Hilfestellungen aus organisatorischen Gründen.

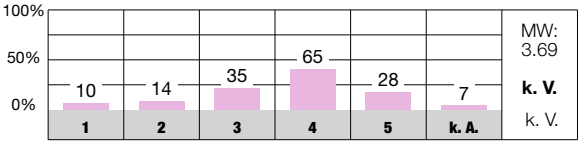
Die Lehrpersonen befähigen die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Massnahmen eigenverantwortlich zu lernen. Der Projektunterricht wird über die drei Schuljahre hinweg schrittweise auf- und ausgebaut. In diesem Rahmen lernen die Schülerinnen und Schüler systematisch verschiedene Arbeitsmethoden und -techniken kennen. Anhand von Lernpasseinheiten planen und bearbeiten die im Lernatelier ihre Aufträge selbstständig und reflektieren anschliessend ihre Arbeit. Auch mit Arbeitsplänen oder thematischen Werkstätten fördern einige Lehrpersonen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zum Planen und selbständigen Arbeiten. Das Schulteam hat Schwerpunkte für den Aufbau der überfachlichen Kompetenzen über die Jahrgänge gesetzt. Entsprechende Zielsetzungen sind formuliert und werden von den Lernenden sowie den Lehrpersonen bilanziert. Die Aussagen der schriftlichen Befragung zum Einüben von eigenverantwortlichen Lernmethoden erreichen insgesamt recht hohe Mittelwerte (SCH/ELT S 47, 48, 51).

Das Unterrichtsangebot ist vorwiegend strukturell durch die zugeteilte Abteilung, beziehungsweise Anforderungsstufe differenziert. Innerhalb des Klassenunterrichts finden punktuell eine Differenzierung und Individualisierung von Lernstoff und Aufgaben statt. So können Schülerinnen und Schüler gelegentlich aus Aufträgen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden auswählen. Teilweise stehen herausfordernde, weiterführende Aufgaben zur Verfügung oder offene Fragestellungen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, eigene Lernwege zu gehen. Verschiedene Lehrpersonen setzen Arbeitspläne ein, die in obligatorische und zusätzliche Aufträge gegliedert sind. Insgesamt lösen die Lernenden jedoch im Klassenunterricht häufig alle die gleichen Aufgaben. Die Items der schriftlichen Befragung zu differenzierten und individualisierten Aufgabenstellungen erreichen durchschnittliche Mittelwerte bei einer breiten Antwortverteilung. Die einzelnen Lehrpersonen pflegen diesbezüglich eine unterschiedliche Praxis.

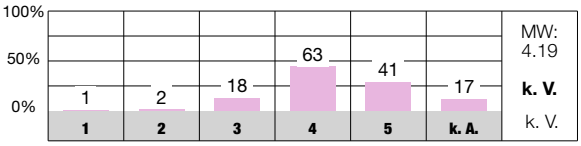
Viele Lehrpersonen sorgen für eine zweckmässige individuelle Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler. Teilweise nutzen sie hierfür die Tabletcomputer, mithilfe derer individuelle Check- oder Vokabellisten produziert und verwaltet werden. Im Lernatelier arbeiten die Lernenden gezielt an ihren stofflichen Stärken und Schwächen. Während des Klassenunterrichts gelingt es vielen Lehrpersonen gut, einzelne Lernende oder Gruppen mit kleinen Hilfestellungen oder präzisierenden Fragen bei Schwierigkeiten zu unterstützen. Ist der Unterricht jedoch sehr lehrpersonenzentriert gestaltet, sind solche Interventionen organisatorisch nicht möglich. Verschiedene Lehrpersonen stehen ihren Schülerinnen und Schüler über die Unterrichtszeit hinaus für Fragen zu Verfügung. Häufig ist die Lernbegleitung so eingerichtet, dass die Lernenden aktiv Unterstützung holen müssen. Für die Jugendlichen ist das ein hoher Anspruch an ihre Eigenverantwortung.



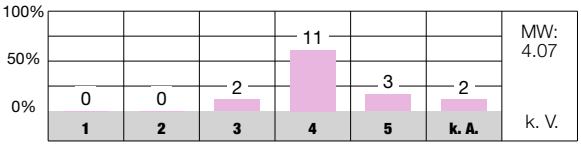

Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde. [SCH S 51]




Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet. [ELT S 51]




Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden. [LP S 51]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Sonderpädagogische Angebote

**Die sonderpädagogische Förderung erfolgt innerhalb eines systematischen Planungszyklus. Die schülerbezogene Zusammenarbeit verläuft vielfach engagiert. Der Bereich der Sonderpädagogik bedarf weiterer Klärung.**

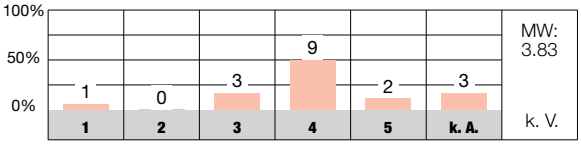
- Die sonderpädagogischen Förderangebote der Schule befinden sich im Aufbau. Die Förderung in den Bereichen integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erfolgt innerhalb eines Förderplanungszyklus. Die Form und Nutzung der Förderinstrumente ist noch in Entwicklung. Niederschwellige und flexible Angebote müssen weiter entwickelt werden.
- Die sonderpädagogische Förderung findet in der Regel separativ statt. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf können in ihren Klassen an ihren individuellen Aufträgen arbeiten.
- Die schülerbezogene Zusammenarbeit zwischen den involvierten Fach- und Lehrpersonen verläuft vielfach engagiert, einige Schnittstellen für Austausch und Unterstützung sind definiert.

Die Schule hat die sonderpädagogische Förderung mit dem Aufbau eines Förderzentrums neu ausgerichtet. Seit kurzem werden Jugendliche, denen eine integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule zusteht, in diesem Förderzentrum unterstützt. Die Elemente des Planungszyklus werden dabei gut eingehalten. Die Schulischen Standortgespräche (SSG) finden unter Einbezug der Beteiligten statt. Die Fachpersonen nehmen bei Bedarf diagnostische Abklärungen vor oder veranlassen solche. Die Förderung wird geplant, umgesetzt und der Lernfortschritt schriftlich festgehalten. Alle involvierten Lehr- und Fachpersonen haben Einsicht in die digitale Dokumentation der Förderung, Ziele und Beobachtungen sollen und können von allen eingetragen werden. Die Förderung im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) baut auf dem Instrumentarium Sprachgewandt auf und ist in den digitalen Förderplan integriert. In den Förderplänen sind zu viele und kleinschrittige Ziele aufgeführt. Es handelt sich vielfach um reguläre Lernziele statt konkrete Förderziele. Die Schule muss hier noch Klärungen vornehmen, auch konzeptioneller Art. Es ist erkannt, dass das Sonderpädagogische Konzept für die Sekundarstufe überarbeitet werden muss. Es steht auch eine Klärung an, wie die Schule mit weiteren Förderangeboten neben ISR und DaZ, wie beispielsweise Begabtenförderung oder Integrierter Förderung, umgehen wird. Aktuell bestehen kaum flexible, niederschwellige Angebote, von denen Schülerinnen und Schüler ohne Sonderschulungs- oder DaZ-Bedarf profitieren könnten.

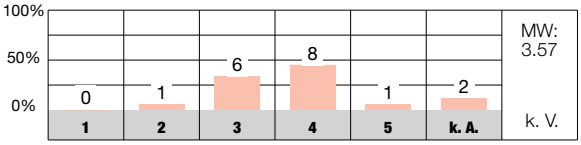
Die sonderpädagogische Förderung findet grösstenteils separativ statt. Die Schülerinnen und Schüler mit integrierter Sonderschulung besuchen einen Teil ihrer Unterrichtsstunden im Förderzentrum. Vielfach sind sie von bestimmten Fächern dispensiert und nutzen diese Zeit, um an den Grundfertigkeiten in Deutsch und Mathematik zu arbeiten. Bei einer Wiedereingliederung nach vorheriger Dispensierung leistet die Fachperson Support. Teilweise erhalten die Jugendlichen individuelle Arbeitsdossiers, an denen sie während des Klassenunterrichts selbständig arbeiten können. In einigen Klassen mit Schülerinnen und Schülern der integrierten Sonderschulung unterstützen Klassenassistenzen die Lehrpersonen während des Unterrichts.

Ein Teil der involvierten Fach- und Lehrpersonen arbeitet schülerbezogen engagiert zusammen. Absprachen finden in fixierten Zeitfenstern oder nach Bedarf statt. Einige Lehrpersonen fühlen sich ungenügend informiert. Beratungen zur Unterrichtsgestaltung oder zum Umgang mit Lernenden mit besonderen Bedürfnissen finden kaum statt, das sonderpädagogische Wissen und Verständnis muss an der Schule noch vertieft werden. Gefässe zum interdisziplinären Austausch sind eingerichtet. So besprechen sich die an einer Klasse beteiligten Lehr- und Fachpersonen vorbereitend auf die SSGs. Eine Fachperson des Schulpsychologischen Dienstes steht vor Ort für Fallbesprechungen zur Verfügung.

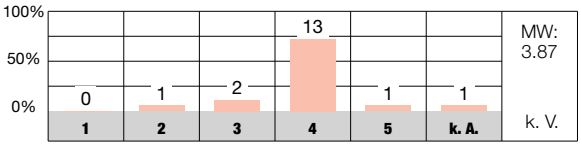
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP S 60]



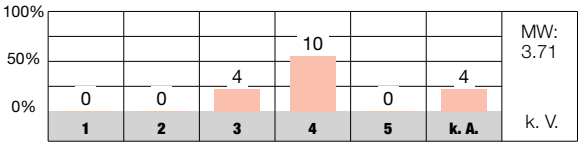

Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP S 61]



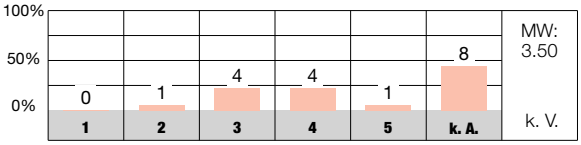

Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. [LP S 62]



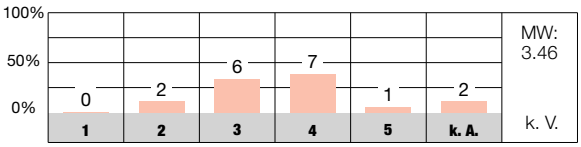

Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP S 63]




Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt. [LP S 64]




An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP S 65]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

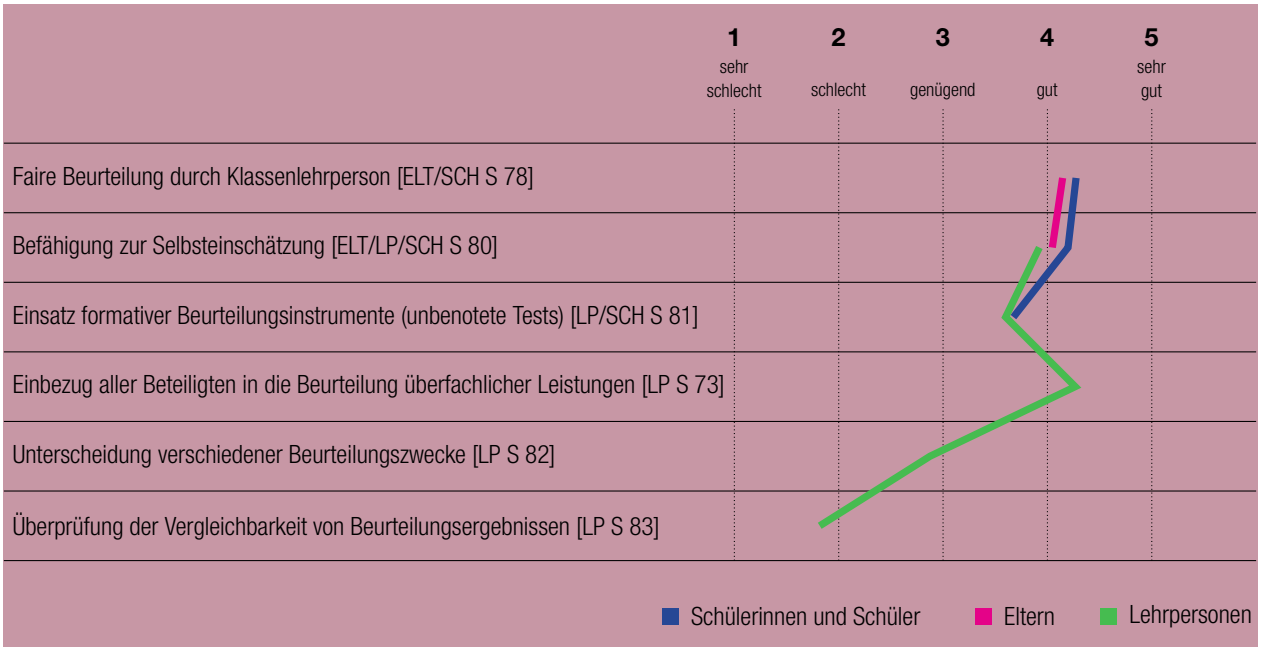
**Das Schulteam nutzt punktuell gemeinsame Ansätze in der Beurteilung. Förderorientierte Elemente werden berücksichtigt, die Vergleichbarkeit ist nicht gewährleistet.**

- Im Bereich der Beurteilung der überfachlichen Leistungen hat das Schulteam Vereinbarungen getroffen. Bei der summativen und formativen Beurteilung besteht kaum eine gemeinsame Praxis.
- Für Schülerinnen, Schüler und Eltern ist die Beurteilung nachvollziehbar und fair.
- Viele Lehrpersonen bauen förderorientierte Elemente in die Beurteilung mit ein.
- Die Vergleichbarkeit der Beurteilung ist nicht gewährleistet.

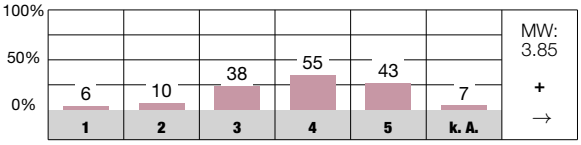
Das Schulteam beurteilt die überfachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler gemeinsam nach einem vereinbarten Vorgehen. Die beteiligten Lehrpersonen sprechen sich untereinander ab. Die Eltern erhalten mindestens einmal pro Semester einen Zwischenbericht. Diese Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens ist gekoppelt an die Vergabe von Einträgen, welche jedoch erhebliche, lehrpersonenabhängige Unterschiede aufweist. Bei der fachlichen Beurteilung verfolgen die Lehrpersonen eine individuelle Praxis. Lediglich die Bewertung des Abschlussprojektes erfolgt anhand eines vereinbarten Beurteilungsrasters. Diese individuellen Vorgehensweisen entsprechen in verschiedenen Bereichen nicht den Anforderungen an eine stringente, zeitgemässe Beurteilung. Bei den einzelnen Prüfungsaufgaben ist in der Regel nicht ersichtlich, wie diese gewichtet werden. Den Schülerinnen und Schülern fehlt hier eine wichtige Orientierungshilfe. Vielfach geben die Lehrpersonen den Klassendurchschnitt als Vergleichswert an, obschon dieser als Bezugsgrösse ungenügend ist. Positiv zu werten ist, dass die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern häufig Lernziele oder Stoffangaben für Prüfungen bekannt geben, womit sich diese gut vorbereiten können. Teilweise kommen auf Kriterien basierte Beurteilungsraster zum Einsatz, die auch für Peerfeedbacks eingesetzt werden können. Die Beurteilung ist für die Schülerinnen, Schüler und Eltern grossmehrheitlich nachvollziehbar und wird als fair wahrgenommen. Summativ bewertete Beurteilungen werden den Eltern zur Unterschrift vorgelegt.

Viele Lehrpersonen setzen neben summativen Bewertungen auch formative Beurteilungsformen ein. Die Schülerinnen und Schüler erhalten verschiedentlich individuelle Rückmeldungen beispielsweise bei der Projekt- oder Atelierarbeit. Regelmässig werden Lernende zu Selbsteinschätzungen angehalten und teilweise Probeprüfungen zur Eruierung des bestehenden Lernbedarfs eingesetzt. Das Schulteam hat sich über die formative Beurteilung ausgetauscht und wird dieses Thema mit der Einführung des neuen Lehrplans wieder aufnehmen.

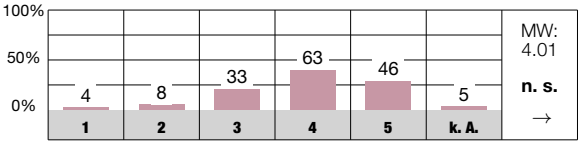
Die Lehrpersonen und die Schule schenken der Vergleichbarkeit der Beurteilung kaum Beachtung. Die entsprechenden Aussagen in der Lehrpersonenbefragung erreichen sehr tiefe Mittelwerte (vgl. LP S 83-87). Nur vereinzelt werden in Parallelklassen Themen gemeinsam vorbereitet, durchgeführt und überprüft. Eine Eichung mit einer grösseren Stichprobe ausserhalb der Schule oder über die Jahrgänge hinweg findet nicht statt.



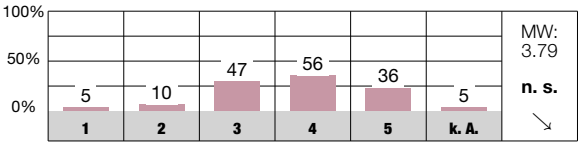

Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. [SCH S 71]




Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. [SCH S 74]




Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe. [SCH S 75]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Berufswahlvorbereitung

**Die Schule strukturiert die Berufswahlvorbereitung sorgfältig. Die Schülerinnen und Schüler werden zielführend im Prozess begleitet.**

» Die Berufswahlvorbereitung der Schule ist auf den kantonalen Berufswahlfahrplan abgestimmt. Sie arbeitet mit externen Stellen konstruktiv und koordiniert zusammen.
» Die Schule handelt proaktiv in der Begleitung der Berufswahlprozesse. Sie erkennt erhöhten Unterstützungsbedarf rechtzeitig und begleitet die Jugendlichen gezielt.
» Die Berufswahlvorbereitung ist prägender Teil der schulischen Arbeit und wird von allen beteiligten Personen als gewinnbringend wahrgenommen.

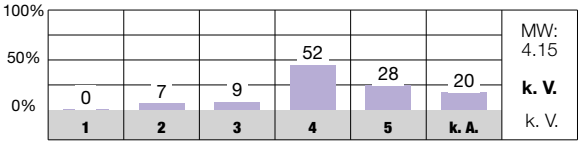
Die Berufswahlvorbereitung wird frühzeitig in den Jahrgangteams geplant und orientiert sich an den Konzepten «Berufswahlaktivitäten in der Schule/Zeitplan» und «Zusammenarbeit Sekundarschule Nürensdorf – BIZ». Die Lernenden erhalten vielfältige Möglichkeiten, um sich in der Berufswelt zu orientieren. Das gemeinsame Lehrmittel zum Berufswahlunterricht leitet durch die Themen und die persönlichen Schülerdossiers geben einen guten Überblick über deren Berufswahlaktivitäten. Dazu gehört die Exkursion an die Berufsmesse genauso wie die Ergebnisse von Stellwerk und die individuellen Auswertungen der Berufserkundungen. Collagen und Berichte aus den Schnuppertagen und -wochen sind in den Schulzimmern präsent. Die Lehrpersonen stellen sicher, dass die Jugendlichen die nötigen Unterlagen zur Bewerbung für eine Schnupper- und Lehrstelle rechtzeitig bereitgestellt haben.

Im Jahrgangsteam sprechen die Lehrpersonen die berufswahlbezogenen Aktivitäten ab. Die Zwischenstandsgespräche finden strukturiert und klar terminiert zwischen der Klassenlehrperson und der Fachperson für Berufsberatung statt. Gemeinsam mit der Schulleitung und in Anwesenheit der Berufsberatung gestalten die Klassenlehrpersonen den Elterninformationsabend im 2. Schuljahr. Das Standortgespräch mit den Jugendlichen und ihren Eltern erfolgt im darauf folgenden März. Dabei werden unter Einbezug verschiedener Perspektiven und Instrumente Förderziele definiert. Die Jugendlichen erwähnen in den Interviews die Job Skills positiv, die ihnen einen Vergleich des persönlichen Stellwerk-Leistungsprofils mit den schulischen Anforderungen des gewünschten Lehrberufs ermöglichen. Im Lernatelier, der Vertiefung in der 3. Sekundarschule, und in den Wahlfächern wird an den definierten individuellen Zielen gearbeitet.

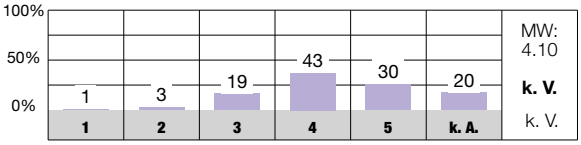
Die Lehrpersonen erkennen frühzeitig, welche Lernende beim Prozess mehr Hilfestellungen benötigen. Seit diesem Schuljahr wird eine berufs- und bewerbungsverantwortliche Lehrperson benannt, die diese Jugendlichen bei Bedarf eng begleitet. Mit dem Kalenderjahr 2019 startet das Projekt Lift, das einzelnen Jugendlichen mit einem Wochenarbeitsplatz einen weiteren Zugang zur Berufswelt öffnet. Für Mittelschulinteressierte findet im Zeitraum von Dezember bis März ein Vorbereitungskurs statt.

Fast alle Lehrpersonen sind gemäss schriftlicher Befragung mit dem Berufswahlprozess zufrieden. Sie wissen wo ihre Schülerinnen und Schüler stehen und erachten die Zusammenarbeit mit Eltern und Berufsberatung als gelingend (LP S 1208-1211). Die Mehrheit der Eltern ist über den Berufswahlprozess ihres Kindes gut informiert, sie kennen den aktuellen Stand und wissen, wo sie ihr Kind unterstützen können (ELT S 1200-1204). Ebenso sind die meisten Jugendlichen mit der Berufswahlvorbereitung und dem Prozessablauf zufrieden. Sie fühlen sich von der Schule unterstützt und kennen die nächsten Schritte (SCH S 1205-1207). Alle Anspruchsgruppen beschreiben die Berufswahlvorbereitung als Stärke der Schule.

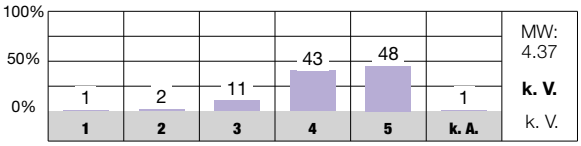
Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter / meines Sohnes informiert. [ELT S 1200]



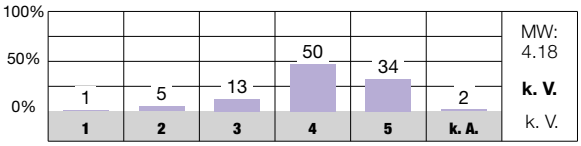

Ich weiss, wie ich meine Tochter / meinen Sohn im Berufswahlprozess unterstützen kann. [ELT S 1202]



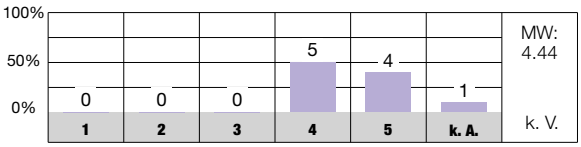

Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert. [SCH S 1205]



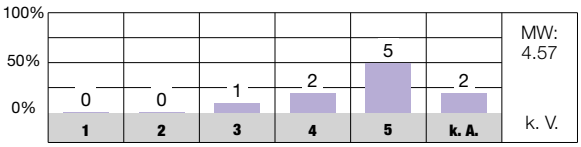

Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss. [SCH S 1206]




Ich weiss, wo meine Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess stehen. [LP S 1208]




Es gelingt, zusammen mit der Berufsberatungsperson frühzeitig zu klären, bei welchen Schülerinnen und Schülern besondere Unterstützungsmassnahmen hinsichtlich einer Anschlusslösung (berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule) notwendig sind. [LP S 1211]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung

**Die personelle Führung erfolgt unterstützend und wohlwollend. Die Schule ist organisatorisch gut aufgestellt. Für die Bearbeitung pädagogischer Themen stehen nur minimale Zeitgefässe bereit.**

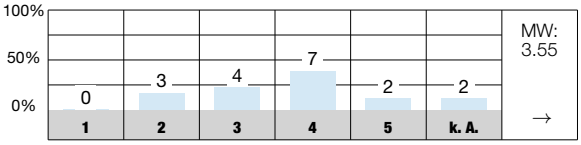
- Die Personalführung ist zielorientiert und unterstützend. Hilfreiche Instrumente dazu sind überarbeitet oder neu aufgesetzt.
- Pädagogische Absprachen werden mehrheitlich bilateral geführt. In Mitarbeitergesprächen oder bei Unterrichtsbesuchen thematisiert und überprüft die Schulleitung vereinbarte pädagogische Schwerpunkte.
- Die Schulkonferenz und Jahrgangsteamsitzungen werden mehrheitlich für den organisatorischen Austausch genutzt. Für fachliche und pädagogische Arbeiten sind keine spezifischen Gefässe eingerichtet.
- Wesentliche schulische Abläufe und Standards sind übersichtlich geordnet und verschriftlicht. Die Schule ist effizient organisiert.

Die personelle Führung ist von einer hohen zeitlichen Präsenz der Schulleitung geprägt und wird aufmerksam wahrgenommen. Mitarbeitergespräche erfolgen jährlich im Rahmen des formativen Förderungsprozesses. Die dazu gehörende gemeinsame Standortbestimmung mündet in eine Zielvereinbarung und die Stellenplanung für das kommende Schuljahr. Mitarbeitende schätzen die jährlich wechselnde Zuständigkeit der beiden Schulleitungspersonen. Der niederschwellige Kontakt, das offene und wohlwollende Gespräch und die Nähe zum Unterricht sind weitere genannte Pluspunkte. Die Schulleitung steuert die pädagogische Schulentwicklung vorwiegend über die Personalführung. Dies zeigt sich in den Zielvereinbarungen der Mitarbeitergespräche. Bei ihren Unterrichtsbesuchen legt sie aktuell besondere Aufmerksamkeit auf die Verwendung der Tabletcomputer und die sonderpädagogischen Unterstützungsangebote. Gemäss schriftlicher Befragung sind die meisten Lehrpersonen mit der Führung ihrer Schule zufrieden, aber nur die Hälfte von ihnen erkennt die Führungsgrundsätze im Alltag (LP S 90).

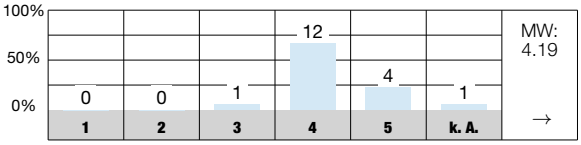
Für die schulische Zusammenarbeit stehen in erster Linie die Schulkonferenz und die Jahrgangsteamsitzungen zur Verfügung. Dafür ist ein wöchentliches Zeitfenster reserviert. Traktanden und Protokolle stehen den Teilnehmenden rechtzeitig auf der elektronischen Ablage zur Verfügung. Das Freitagsmail mit aktuellen Informationen entlastet die Schulkonferenz weiter. Dennoch werden in den zur Verfügung stehenden Gefässen vorwiegend organisatorische Absprachen getroffen. Nur gerade 50 % der schriftlich befragten Lehrpersonen bestätigen den Einbezug von pädagogischen Themen in ihren Teamsitzungen. Die Schwerpunktsetzung der Schule im pädagogischen Bereich wird nur von einer grösseren Minderheit erkannt (LP S 96, 97). Dass pädagogische Themen in diesen Sitzungsgefässen wenig gesetzt sind, erklären die Lehrpersonen teilweise mit der Bearbeitung anderweitiger Aufgaben. Aufgrund der übersichtlichen Schulgrösse wird das Einrichten zusätzlicher pädagogischer Kooperationsgefässe nicht als dringend erachtet, jedoch verschiedentlich andiskutiert. Arbeiten mit pädagogischer Ausrichtung finden teilweise mit wenigen Interessierten statt. Die Schulleitung ist hierbei jeweils federführend, was zu einer hohen Belastung führen kann. Das Team ist entsprechend wenig in Prozesse einbezogen und wird anschliessend über die Ergebnisse informiert. Dennoch erachten die Lehrpersonen die Zusammenarbeit an ihrer Schule als sinnvoll geregelt (LP S 98).

Die Organisation und Administration der Schule ist übersichtlich und klar. Wiederkehrende Abläufe und Standards sind verschriftlicht und stehen geordnet zur Verfügung. Gerade mit der Einführung der Tabletcomputer auf allen Stufen können elektronische Ablagen vermehrt genutzt werden. Die meisten Lehrpersonen sind denn auch mit dem Informationsfluss, den Entscheidungswegen und Problemlösungen sowie mit den Aufgaben- und Kompetenzregelungen zufrieden (LP S 101-105, 107).

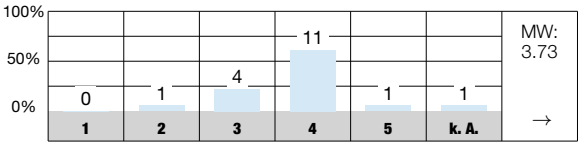
Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar. [LP S 90]



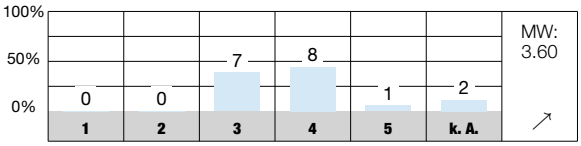

Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. [LP S 91]



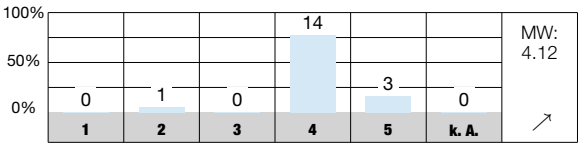

Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. [LP S 94]



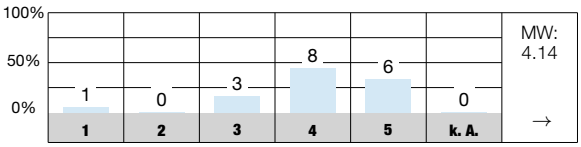

In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. [LP S 97]




Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP S 105]




Mit der Führung unserer Schule bin ich… [LP S 902]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Qualitätssicherung und -entwicklung

**Die Schule bearbeitet bedeutsame Entwicklungsthemen recht systematisch und effizient. Getätigte Arbeiten werden evaluiert und die Ergebnisse teilweise zur Weiterentwicklung genutzt.**

- » Das Schulprogramm und die Jahresplanungen enthalten pädagogische und unterrichtsbezogene Entwicklungsthemen. Diese sind überprüfbar und im Team bekannt. Sicherungsziele oder eine Auflistung vereinbarter Standards fehlen.
- » Die Schule arbeitet an bedeutsamen Entwicklungsthemen und setzt zur zielführenden Qualitätsentwicklung bekannte Instrumente ein. Bei einzelnen Entwicklungsvorhaben sind die Ansprüche an ein effizientes Projektmanagement sehr gut erfüllt.
- » Die Schule setzt verschiedene Evaluationsmethoden ein, um ihre Arbeit und Qualität zu überprüfen.
- » Das Schulteam arbeitet bei Anlässen auf organisatorischer Ebene erfolgreich zusammen. Pädagogische und unterrichtsbezogene Fragen erhalten nur punktuelle die notwendige Beachtung.

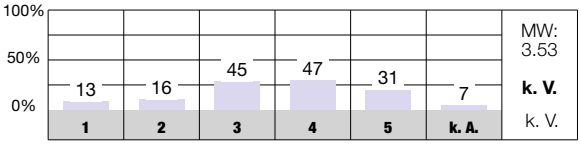
Die Schule fördert eine gezielte Entwicklung mit klaren Schwerpunkten. Vorgaben der Schulpflege und des Kantons werden aufgenommen. Zusammen mit schuleigenen Projekten sind sie in einheitlicher Form übersichtlich im Schulprogramm und in der Jahresplanung dargestellt. Eine Unterscheidung von Sicherungs- und Entwicklungszielen wird nicht getätigt. Zentrale Themen der Schulentwicklung in den vergangenen Jahren sind unter anderem das projektartige Lernen in den ersten und zweiten Klassen, die Einführung des «iPad 1:1», der Lehrplan 21 und der neue Berufsauftrag. Die Einführung des Förderzentrums ist ein weiterer prägnanter Schwerpunkt. In der Jahresplanung 17/18 wird dies vermerkt, auch ist die Arbeit in einem Projektbeschrieb und in Protokollen der Projektgruppe dokumentiert. Dieses grosse Vorhaben ist weder im aktuellen Schulprogramm noch in der Jahresplanung als Projekt bzw. als Sicherungsziel aufgeführt. Eine Übersicht zu prägenden Schwerpunkten der Schulentwicklung und daraus abgeleiteter, vereinbarter Standards fehlt.

Einzelne Themen des Schulprogramms, wie die Einführung der Tabletcomputer in den Jahrgängen, plant die Schulführung gezielt und wertet sie sorgfältig aus. Daraus abgeleitete, weiterführende Ziele, wie die Schulung der Mitarbeitenden, sind formuliert, in übersichtliche Teilschritte gegliedert und datiert. Bei der Projektauswertung wurden mit einem 360° Feedback alle involvierten Anspruchsgruppen miteinbezogen. Schulinterne Weiterbildungen sind teilweise auf Ziele des Schulprogramms ausgerichtet. Im Bereich der Unterrichtsentwicklung werden Inputs aus Projektauswertungen oder Weiterbildungen jedoch nicht konsequent aufgegriffen und bearbeitet. Die Schulführung nimmt Ideen und Anregungen der Mitarbeitenden auf und setzt diese unkompliziert um. Dazu gehört das Projekt Lift, das im kommenden Kalenderjahr startet, und die Nennung einer Lehrperson als Berufs- und Bewerbungsverantwortliche.

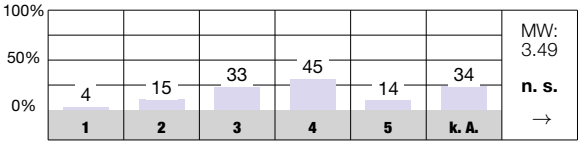
Die Lehrpersonen arbeiten insbesondere in organisatorischen Belangen verbindlich und produktiv zusammen. Dies zeigt sich in verschiedenen Schulaktivitäten. Im pädagogischen Bereich bestätigt nicht einmal die Hälfte der Lehrpersonen den gezielten Austausch zu fachlichen, methodischen und didaktischen Themen (LP S 127). Bei der Frage zur regelmässigen Reflexion ihrer Zusammenarbeit stimmt gerade noch ein Drittel der Lehrpersonen der Aussage zu, obwohl die Zusammenarbeit im Team als gewinnbringend erachtet wird (LP S 129).

Die Schule überprüft ihre Qualität mit unterschiedlichen Methoden. Für die Auswertung der Einführung der Tabletcomputer setzte sie eine elektronische Umfrage ein. Bei der kollegialen Hospitation können Beobachtungsschwerpunkte in zwölf Bereichen gesetzt werden. Knapp die Hälfte der Lehrpersonen holt einmal jährlich Schülerfeedback zum Unterricht ein. Die Meinung der Eltern zu Anlässen, Projekten und Neuerungen wird vereinzelt gezielt eingeholt.

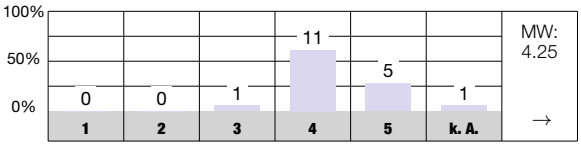
Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH S 136]



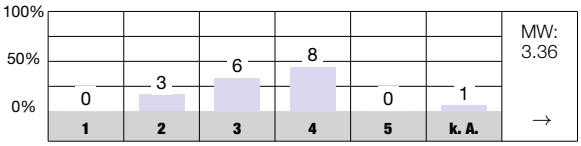

Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. [ELT S 137]



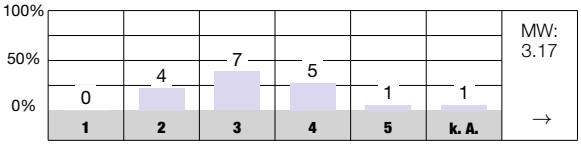

Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags [LP S 126]



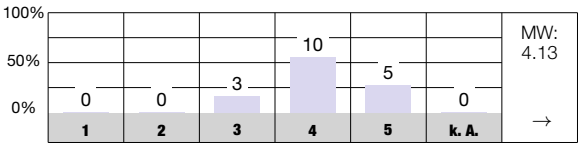

Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit) [LP S 127]




Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP S 129]




Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [LP S 130]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern

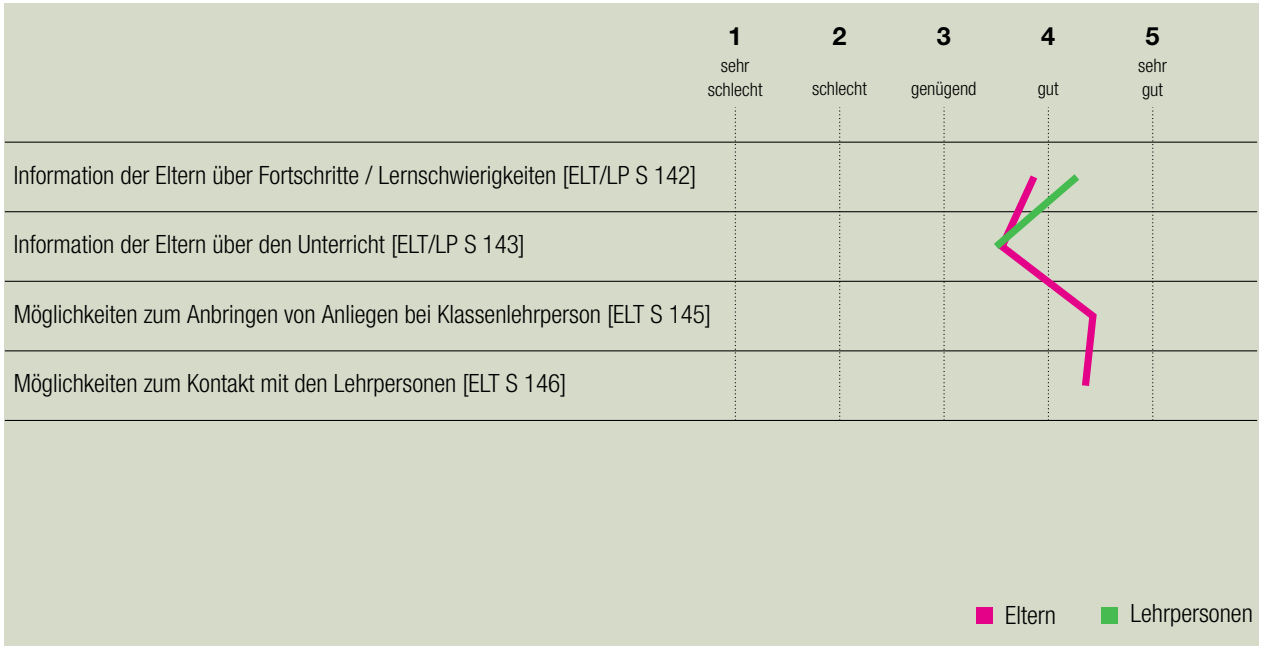
**Der Informationsfluss zwischen Schule sowie Lehrpersonen und Eltern ist sicher gewährleistet. Das Elternforum initiiert attraktive Angebote für die Schüler- und Elternschaft.**

- Die Schule bietet den Eltern Informationen durch verschiedene Medien an. Sie informiert zuverlässig und frühzeitig über gesamtschulische Anlässe und die verschiedenen Aktivitäten.
- Die Lehrpersonen sind bei Fragen und Anliegen ihre Schülerinnen und Schüler betreffend gut erreichbar. Verschiedene Kontaktmöglichkeiten stehen zur Verfügung.
- Ein engagiertes Elternforum gestaltet Aktivitäten für die Schülerinnen, Schüler und Eltern. Die Möglichkeit der Teilhabe und Mitwirkung am Schulalltag wird geschätzt.

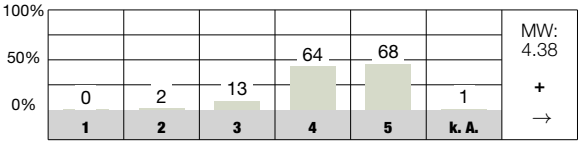
Mit verschiedenen Publikationen erhalten die Eltern einen guten Überblick über das Schulgeschehen. Vor Schuljahresbeginn erscheint die Broschüre Hatzenbühl mit Informationen für die zukünftigen Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern. Die Lehrpersonen und das Elternforum werden vorgestellt, weiterführende Mitteilungen zur Sekundarschule sind einladend dargestellt. In den quartalsweise erscheinenden «Nüeri Schulnachrichten» ist auch die Sekundarschule mit Artikeln vertreten. Auf der Homepage sind die Informationen und Publikationen online einsehbar. Dazu gibt es eine grosse Zahl an visualisierten Beiträgen zu vergangenen Anlässen, ebenso sind gesamtschulische Besonderheiten erklärt. Der persönliche Kontakt zur Schule ist über den jährlichen Elternabend und das Elternforum sicher gestellt. Die Informationskanäle sind benannt, die Zuständigkeit und Verantwortung dafür geregelt. Die meisten Eltern sind mit den gesamtschulischen Informationen sehr zufrieden. Sie wissen, an wen sie sich mit schulischen Fragen, Anregungen oder Kritik wenden können (ELT S 140/141). Die Mittelwerte der entsprechenden Items der schriftlichen Elternbefragungen liegen signifikant über dem kantonalen Durchschnitt.

Fast alle Eltern erklären, dass sie sich bei Anliegen und Fragen zu ihrem Kind jederzeit an die Klassenlehrperson wenden können und die meisten erachten die Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt treten zu können, als gut und sehr gut erfüllt (ELT S 145, 146). Die Lehrpersonen informieren die Eltern gut über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder, jedoch weniger über den Unterricht.

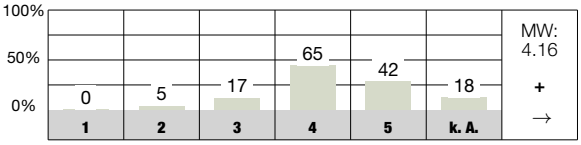
Das Elternforum an der Sekundarschule Nürensdorf stützt sich auf interessierte und engagierte Eltern. Eine spezifische Wahl, beispielsweise als Eltern von Jugendlichen aus einer bestimmten Klasse, findet nicht statt. Mit dem Eintritt der Jugendlichen sind die Eltern Mitglied des Elternforums und können per Mail ihr Interesse zur Mitarbeit kundtun. Im aktuellen Schuljahr werden verschiedene Kurse, wie ein Nothelfer- oder ein Velo-Wartungskurs für die Jugendlichen sowie ein Referat für Eltern durch das Forum angeboten. Es wird eine Poolliste zur Mithilfe bei Schulveranstaltungen geführt und auch in das Projekt Lift ist das Elternforum involviert. Die entsprechenden Informationen sind auf der Homepage der Schule aufgeschaltet. Das ausführliche Reglement Elternmitwirkung der Sekundarschule Nürensdorf umschreibt die Rahmenbedingungen des Elternforums. In der schriftlichen Befragung der Eltern zu ihrer Teilhabe und Mitwirkung an der Schule liegen die Mittelwerte aller entsprechenden Items signifikant über dem kantonalen Durchschnitt. So fühlen sich die Eltern ernst genommen mit ihren Anliegen, werden bei geeigneten Gelegenheiten miteinbezogen, haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten und können gut Anregungen machen oder etwas kritisieren. Insgesamt sind sie mit der Art, wie die Schule sie teilhaben lässt, zufrieden (ELT S 147-150).



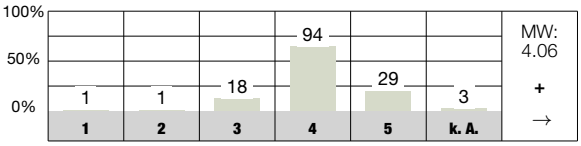

Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. [ELT S 141]




Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen. [ELT S 147]




Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich… [ELT S 905]




### Antwortmöglichkeiten

1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
2 = schlecht/unzufrieden
3 = genügend/teilweise zufrieden
4 = gut/zufrieden
5 = sehr gut/sehr zufrieden
k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

MW Mittelwert des Items an dieser Schule
n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\+ signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
\- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
k. V. keine Vergleichsdaten
→ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

# Methoden und Instrumente

**Dokumentenanalyse**
Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Selbstbeurteilung. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Adaption der Evaluationsinstrumente einfliessen.

**Schriftliche Befragung**
Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der einzelnen Qualitätsaspekte ein.

**Einzel- und Gruppeninterviews**
In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen geforscht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

**Beobachtungen**
Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

**Triangulation und Bewertung**
Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafbar sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz garantiert, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Am 1. Oktober 2008 trat das Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) in Kraft. Damit wurde auch im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

# Beteiligte

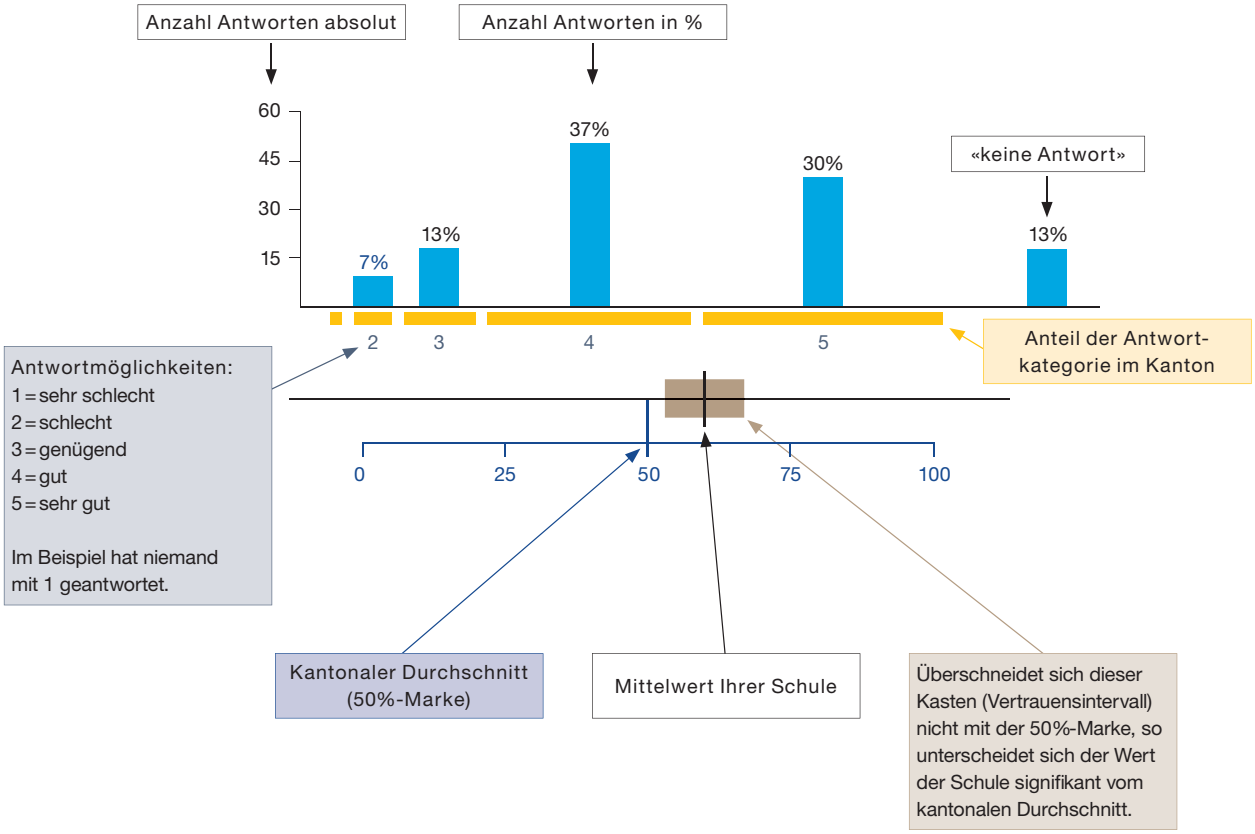
**Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**
» Brigitte Aerni Strang (Teamleitung)
» Regula Spirig Esseiva

**Kontaktpersonen der Schule**
» Nathalie Mamie
» Felix Pfister

**Kontaktpersonen der Schulpflege**
» Gerry Romanescu
» Mike Harrer
» Denise Chappuis

Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung




**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:**

| | |
|---|---|
| n. s. | nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt |
| + | signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt |
| - | signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt |
| k. V. | keine Vergleichsdaten |
| → | keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule* |
| ↗ | signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule* |
| ↘ | signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule* |

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe
www.fsb.zh.ch → Schulbeurteilung → Informationen zum Herunterladen

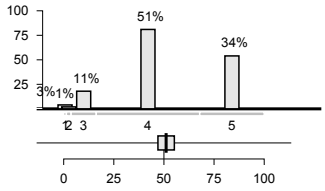
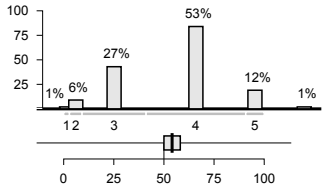
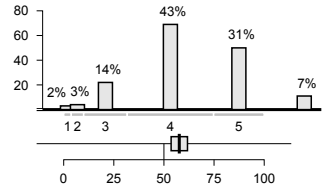
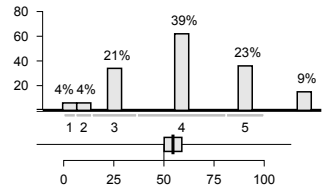
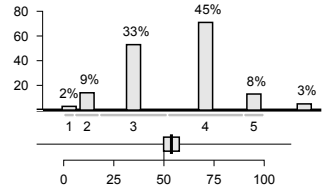
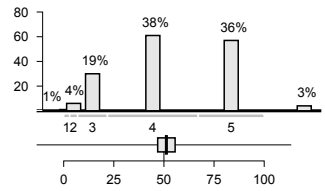
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
**Fachstelle für Schulbeurteilung**

# Auswertung

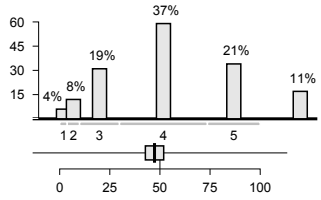
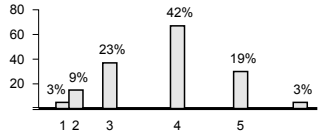
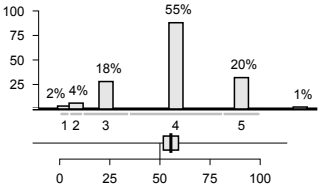
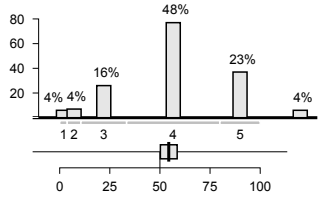
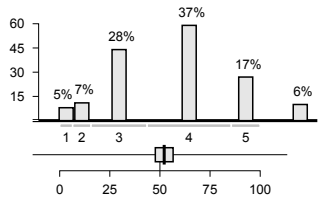
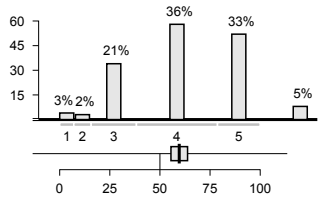
## Nürensdorf Hatzenbühl, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 159**

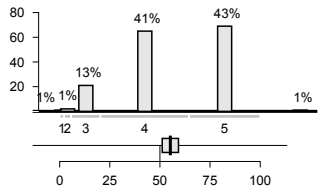
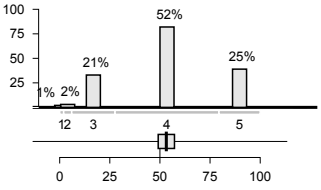
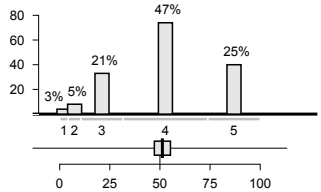
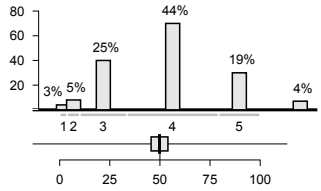
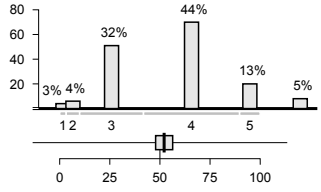
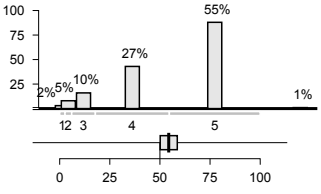
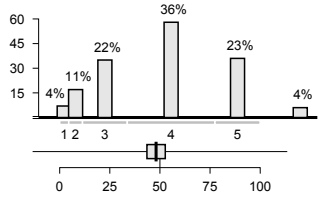
### Lebenswelt Schule

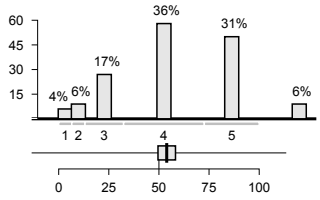
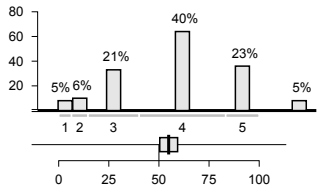
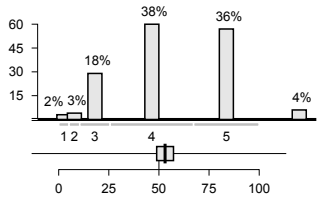
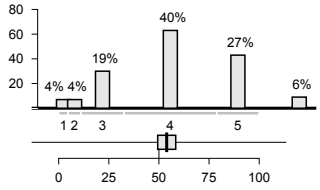
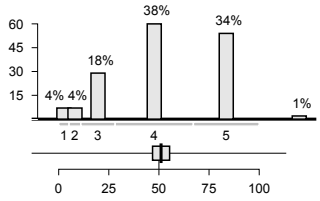
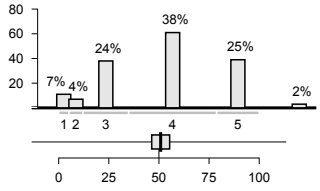
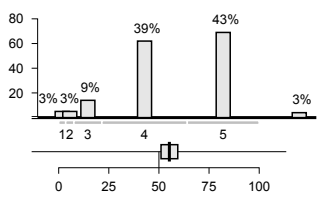
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 1 | Ich fühle mich wohl an dieser Schule. |  | 0 | 85% | 4.22 | n. s. | → | 4.50 |
| SCH S 5 | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. |  | 0 | 65% | 3.71 | + | → | 3.92 |
| SCH S 7 | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein. |  | 0 | 75% | 4.13 | + | → | 4.23 |
| SCH S 8 | Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art. |  | 0 | 62% | 3.87 | + | ↘ | 4.09 |
| SCH S 10 | Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne. |  | 0 | 53% | 3.53 | n. s. | ↘ | 3.89 |
| SCH S 11 | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen. |  | 0 | 74% | 4.17 | n. s. | ↘ | 4.44 |

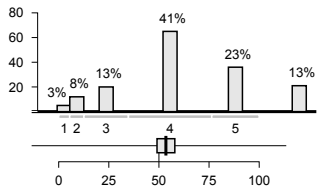
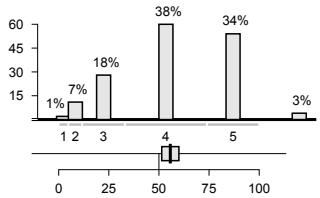
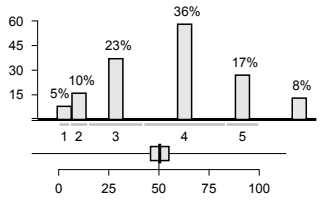
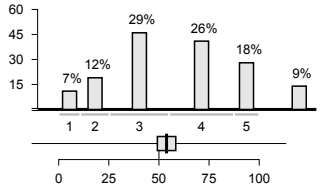
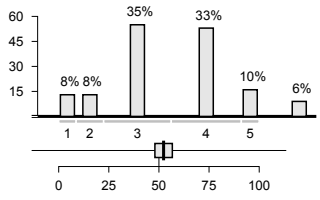
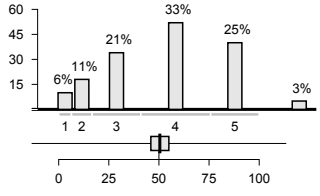
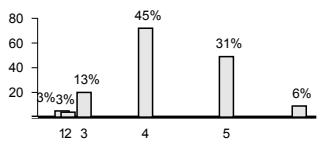
Abschluss der schriftlichen Befragung: 23.10.2018

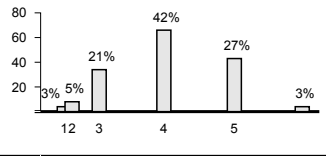
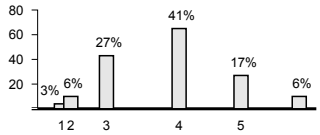
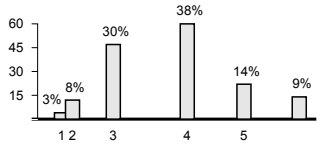
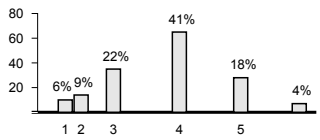
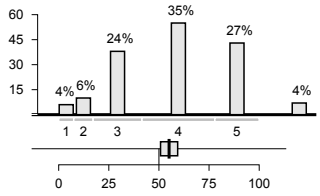
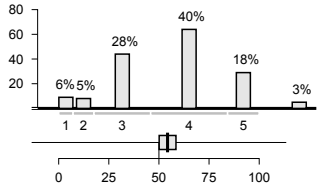
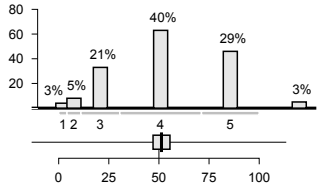
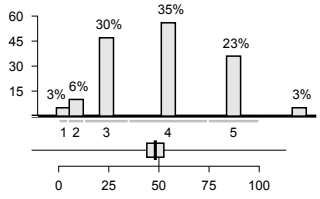
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 12 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. |  | 0 | 58% | 3.86 | n. s. | ↘ | 4.30 |
| SCH S 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft. |  | 0 | 61% | 3.74 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll. |  | 0 | 75% | 3.93 | + | → | 4.21 |
| SCH S 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | 0 | 72% | 3.94 | + | ↘ | 4.14 |
| SCH S 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | 0 | 54% | 3.64 | n. s. | ↘ | 3.93 |
| SCH S 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten. |  | 0 | 69% | 4.04 | + | → | 4.08 |

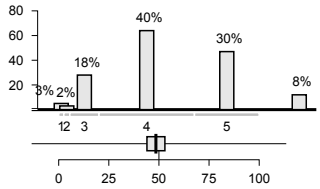
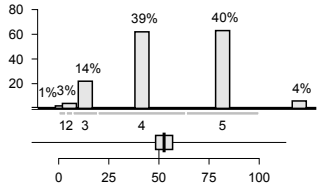
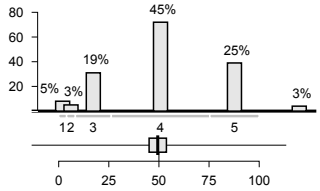
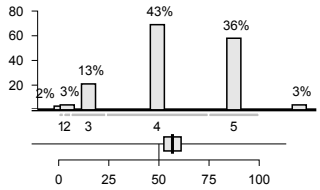
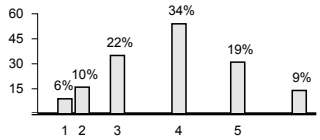
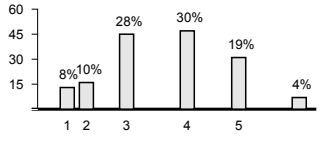
## Lehren und Lernen

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 20 | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. |  | 0 | 84% | 4.32 | + | → | 4.42 |
| SCH S 21 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. |  | 0 | 76% | 3.99 | n. s. | → | 4.22 |
| SCH S 22 | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich. |  | 0 | 72% | 3.95 | n. s. | ↘ | 4.27 |
| SCH S 23 | Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken. |  | 0 | 63% | 3.81 | n. s. | ↘ | 4.08 |
| SCH S 24 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken. |  | 0 | 57% | 3.66 | n. s. | → | 3.86 |
| SCH S 25 | Ich fühle mich wohl in der Klasse. |  | 0 | 82% | 4.44 | + | → | 4.56 |
| SCH S 26 | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt. |  | 0 | 59% | 3.77 | n. s. | ↘ | 4.15 |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 27 | Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. |  | 0 | 68% | 4.04 | n. s. | → | 4.27 |
| SCH S 28 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. |  | 0 | 63% | 3.80 | + | → | 4.04 |
| SCH S 29 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat. |  | 0 | 74% | 4.18 | n. s. | → | 4.39 |
| SCH S 30 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat. |  | 0 | 67% | 3.95 | n. s. | → | 4.19 |
| SCH S 32 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. |  | 0 | 72% | 4.09 | n. s. | ↘ | 4.35 |
| SCH S 33 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. |  | 0 | 63% | 3.82 | n. s. | ↘ | 4.14 |
| SCH S 34 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben. |  | 0 | 82% | 4.32 | + | → | 4.41 |

| Nr. | **Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?** | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 35 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | 0 | 64% | 3.94 | n. s. | ↘ | 4.11 |
| SCH S 37 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. |  | 0 | 72% | 4.07 | + | → | 4.28 |
| SCH S 40 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. |  | 0 | 53% | 3.64 | n. s. | → | 4.02 |
| SCH S 41 | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können. |  | 0 | 43% | 3.44 | n. s. | → | 3.99 |
| SCH S 42 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können. |  | 0 | 43% | 3.38 | n. s. | → | 3.79 |
| SCH S 45 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. |  | 0 | 58% | 3.73 | n. s. | → | 4.12 |
| SCH S 47 | Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen. |  | 0 | 76% | 4.17 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 48 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. |  | 0 | 69% | 3.97 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 49 | Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. |  | 0 | 58% | 3.72 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 50 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule lassen sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. |  | 0 | 52% | 3.62 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 51 | Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde. |  | 0 | 58% | 3.69 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 71 | Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. |  | 0 | 62% | 3.85 | + | → | 4.02 |
| SCH S 72 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten. |  | 0 | 58% | 3.68 | + | ↗ | 3.88 |
| SCH S 74 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. |  | 0 | 69% | 4.01 | n. s. | → | 4.31 |
| SCH S 75 | Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe. |  | 0 | 58% | 3.79 | n. s. | ↘ | 4.20 |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 76 | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. |  | 0 | 70% | 4.11 | n. s. | ↘ | 4.40 |
| SCH S 78 | Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt. |  | 0 | 79% | 4.27 | n. s. | ↘ | 4.46 |
| SCH S 79 | Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt. |  | 0 | 70% | 3.96 | n. s. | ↘ | 4.32 |
| SCH S 80 | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. |  | 0 | 80% | 4.20 | + | → | 4.30 |
| SCH S 81 | Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. |  | 0 | 53% | 3.67 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 136 | Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. |  | 0 | 49% | 3.53 | k. V. | k. V. | k. V. |

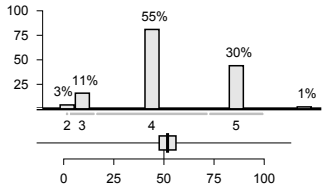
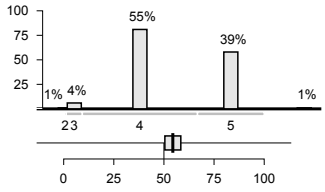
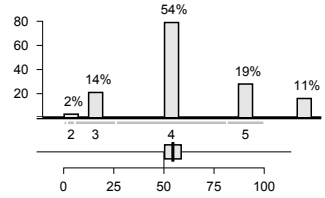
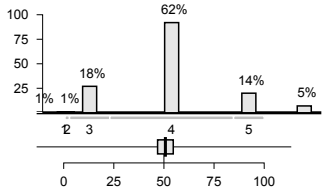
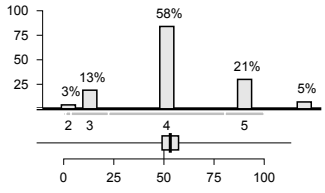
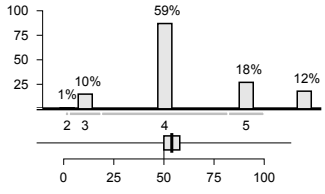
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
**Fachstelle für Schulbeurteilung**

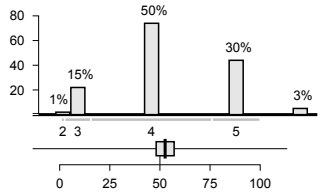
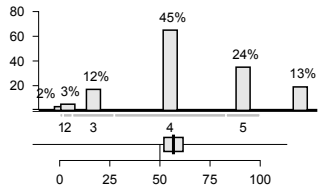
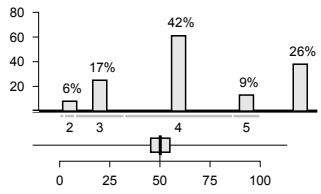
# Auswertung

## Nürensdorf Hatzenbühl, Eltern

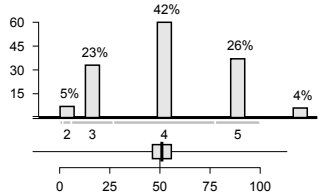
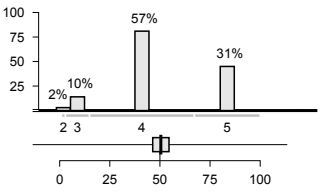
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 149**

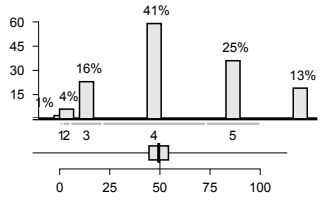
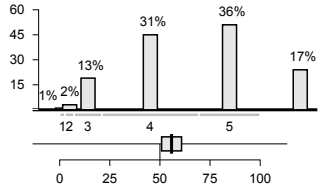
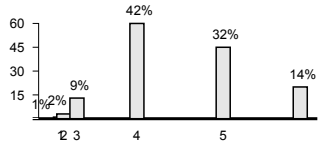
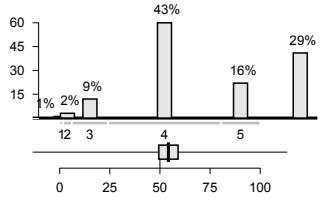
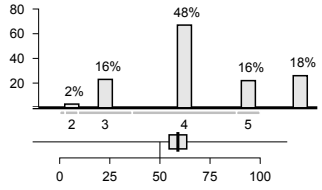
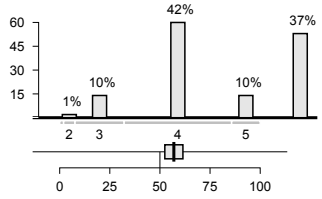
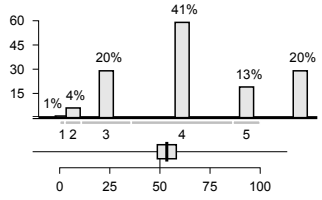
### Lebenswelt Schule

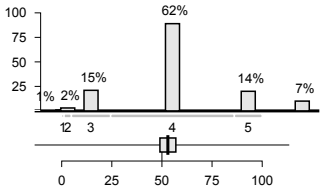
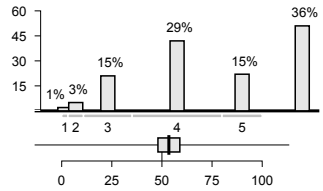
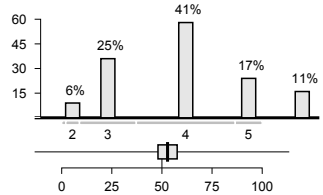
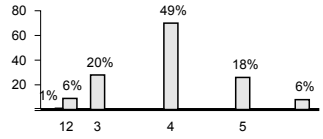
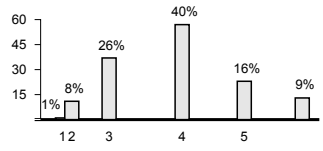
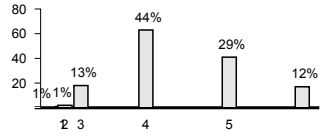
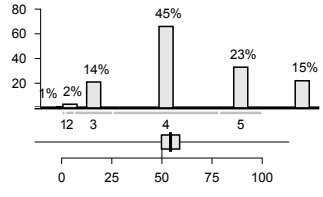
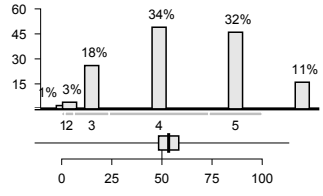
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 1 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule. |  | 2 | 85% | 4.18 | n. s. | → | 4.45 |
| ELT S 2 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal. |  | 2 | 95% | 4.36 | + | → | 4.53 |
| ELT S 3 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. |  | 2 | 73% | 4.02 | + | ↘ | 4.23 |
| ELT S 4 | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima. |  | 1 | 76% | 3.92 | n. s. | ↘ | 4.13 |
| ELT S 6 | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um. |  | 5 | 79% | 4.04 | n. s. | ↘ | 4.30 |
| ELT S 9 | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. |  | 1 | 77% | 4.09 | n. s. | → | 4.25 |

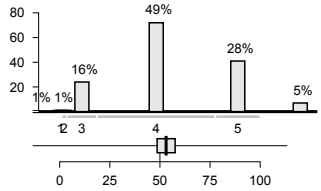
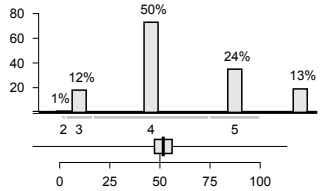
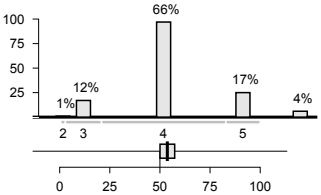
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 15 | Die Schulregeln sind sinnvoll. |  | 2 | 80% | 4.16 | n. s. | → | 4.35 |
| ELT S 16 | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | 5 | 69% | 4.04 | + | → | 4.18 |
| ELT S 17 | Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | 4 | 51% | 3.77 | n. s. | → | 4.05 |

## Lehren und Lernen

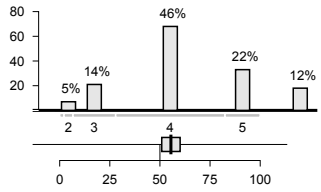
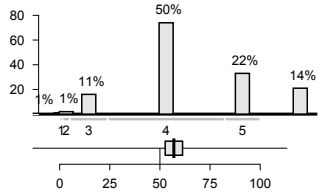
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 23 | Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken. |  | 6 | 68% | 3.97 | n. s. | → | 4.18 |
| ELT S 25 | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse. |  | 6 | 88% | 4.22 | n. s. | → | 4.45 |

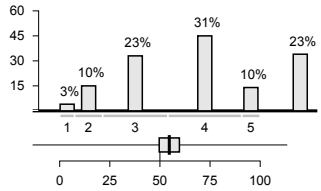
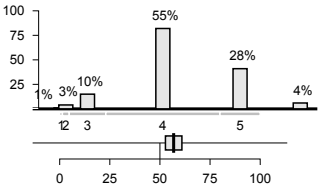
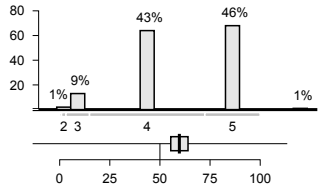
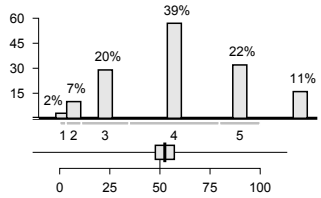
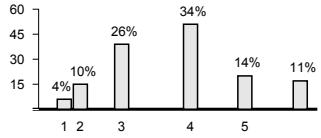
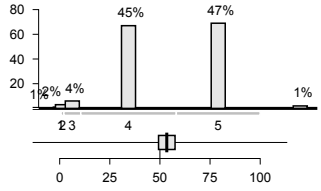
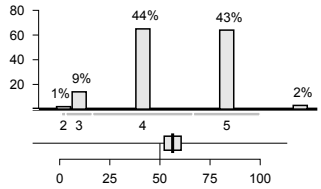
| Nr. | **Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?** | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 26 | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt. |  | 4 | 66% | 4.06 | n. s. | → | 4.32 |
| ELT S 27 | Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. |  | 6 | 67% | 4.27 | + | → | 4.46 |
| ELT S 31 | Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind. |  | 7 | 74% | 4.27 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 35 | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | 10 | 59% | 4.05 | n. s. | → | 4.13 |
| ELT S 36 | Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm. |  | 8 | 63% | 3.92 | + | → | 3.98 |
| ELT S 40 | Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. |  | 6 | 52% | 3.95 | + | → | 4.10 |
| ELT S 41 | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind. |  | 6 | 55% | 3.80 | n. s. | → | 4.05 |

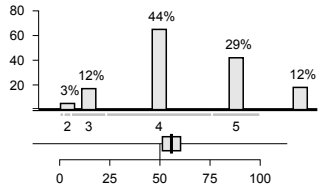
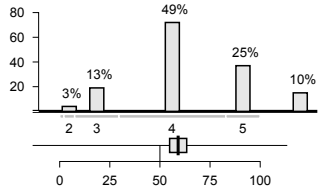
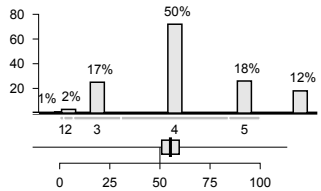
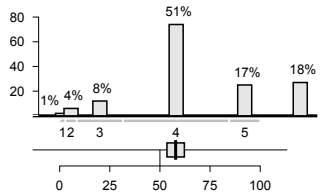
| Nr. | **Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?** | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 43 | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. |  | 5 | 76% | 3.94 | n. s. | → | 4.09 |
| ELT S 45 | Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. |  | 6 | 45% | 3.88 | n. s. | → | 4.15 |
| ELT S 46 | Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern. |  | 6 | 57% | 3.77 | n. s. | → | 4.02 |
| ELT S 47 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen. |  | 7 | 68% | 3.88 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 48 | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. |  | 7 | 56% | 3.72 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 51 | Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet. |  | 7 | 73% | 4.19 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 52 | Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. |  | 3 | 68% | 4.06 | n. s. | → | 4.17 |
| ELT S 74 | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte. |  | 6 | 66% | 4.13 | n. s. | → | 4.38 |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 77 | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. |  | 3 | 77% | 4.12 | n. s. | ↗ | 4.25 |
| ELT S 78 | Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair. |  | 3 | 74% | 4.15 | n. s. | → | 4.33 |
| ELT S 80 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. |  | 3 | 84% | 4.05 | + | → | 4.21 |

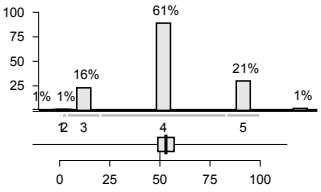
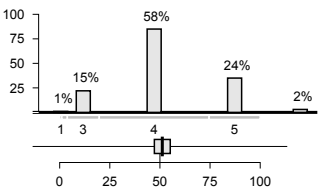
## Schulführung und Zusammenarbeit

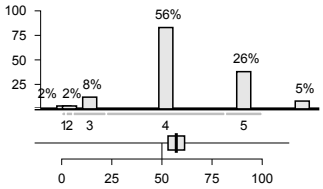
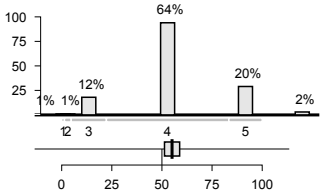
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 106 | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. |  | 2 | 69% | 4.01 | + | → | 4.23 |
| ELT S 120 | Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern. |  | 2 | 73% | 4.10 | + | → | 4.29 |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 137 | Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. |  | 4 | 41% | 3.49 | n. s. | → | 3.74 |
| ELT S 140 | Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert. |  | 0 | 83% | 4.14 | + | → | 4.26 |
| ELT S 141 | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. |  | 1 | 89% | 4.38 | + | → | 4.43 |
| ELT S 142 | Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. |  | 2 | 61% | 3.86 | n. s. | → | 4.09 |
| ELT S 143 | Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht. |  | 1 | 48% | 3.56 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 145 | Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden. |  | 1 | 92% | 4.43 | n. s. | → | 4.61 |
| ELT S 146 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.). |  | 1 | 87% | 4.35 | + | → | 4.45 |

| Nr. | **Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?**<br>**5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 147 | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen. |  | 2 | 73% | 4.16 | + | → | 4.35 |
| ELT S 148 | Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. |  | 2 | 74% | 4.08 | + | → | 4.10 |
| ELT S 149 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule. |  | 4 | 68% | 3.94 | + | → | 4.09 |
| ELT S 150 | Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren. |  | 3 | 68% | 3.99 | + | ↗ | 4.11 |

## Gesamtzufriedenheit

| Nr. | | **5** = sehr zufrieden<br>**4** = zufrieden<br>**3** = teilweise zufrieden<br>**2** = unzufrieden<br>**1** = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich. . . |  | | 3 | 82% | 4.03 | n. s. | ↘ | 4.34 |
| ELT S 901 | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich. . . |  | | 3 | 82% | 4.10 | n. s. | ↘ | 4.33 |

| **Nr.** | | **5** = sehr zufrieden<br>**4** = zufrieden<br>**3** = teilweise zufrieden<br>**2** = unzufrieden<br>**1** = sehr unzufrieden keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 902 | Mit der Führung dieser Schule bin ich. . . |  | 2 | 82% | 4.13 | + | → | 4.37 |
| ELT S 905 | Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich. . . |  | 3 | 84% | 4.06 | + | → | 4.22 |

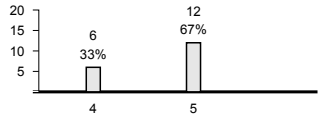
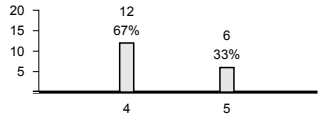
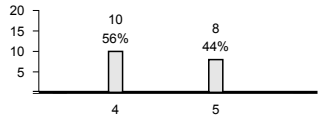
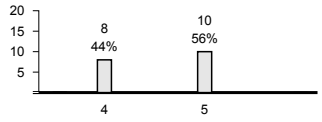
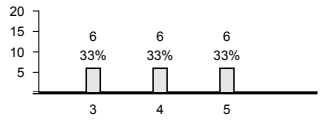
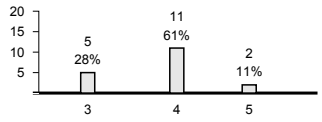
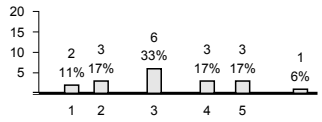
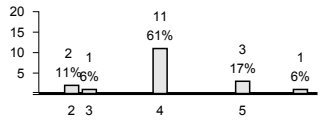
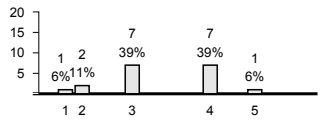
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
**Fachstelle für Schulbeurteilung**

# Auswertung

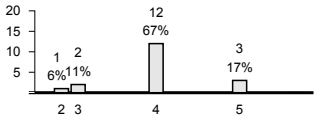
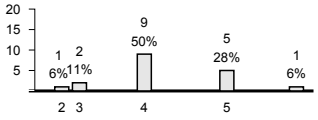
## Nürensdorf Hatzenbühl, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 18**

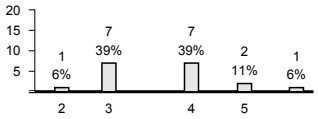
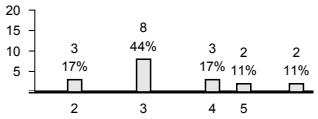
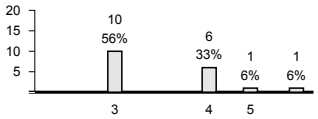
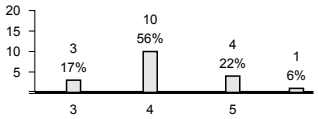
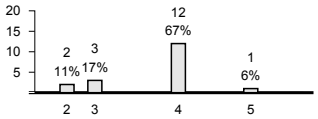
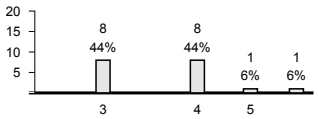
### Lebenswelt Schule

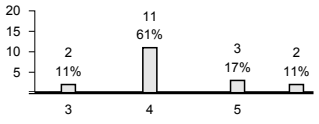
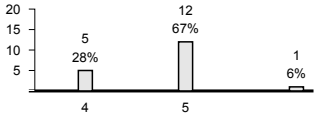
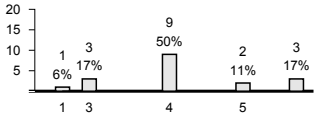
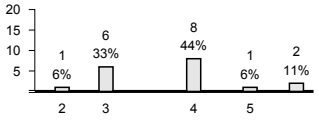
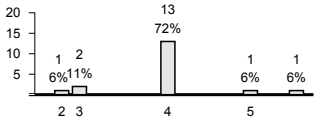
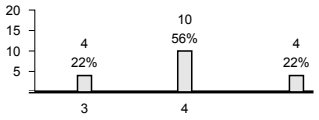
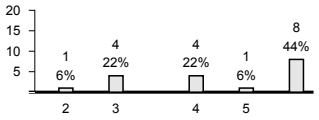
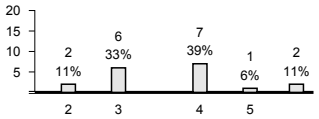
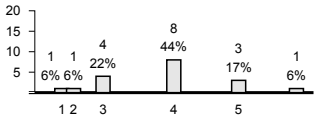
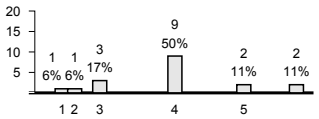
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 2 | Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal. |  | 0 | 100% | 4.67 | ↘ |
| LP S 3 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. |  | 0 | 100% | 4.33 | → |
| LP S 4 | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima. |  | 0 | 100% | 4.44 | → |
| LP S 6 | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um. |  | 0 | 100% | 4.56 | → |
| LP S 9 | Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. |  | 0 | 67% | 4.00 | → |
| LP S 13 | Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern. |  | 0 | 72% | 3.81 | k. V. |
| LP S 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft. |  | 0 | 33% | 3.11 | k. V. |
| LP S 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll. |  | 0 | 78% | 4.00 | → |
| LP S 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | 0 | 44% | 3.36 | → |

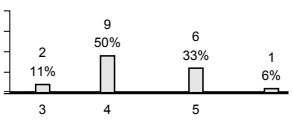
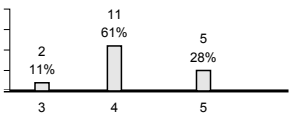
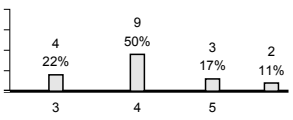
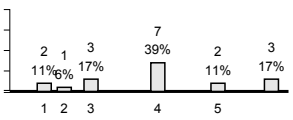
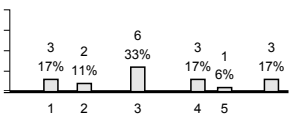
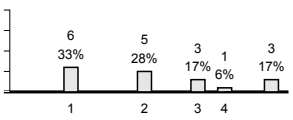
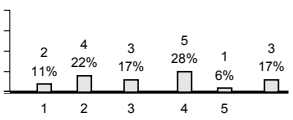
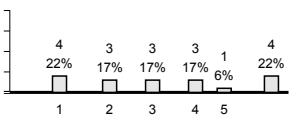
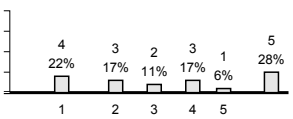
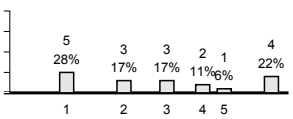
Abschluss der schriftlichen Befragung: 23.10.2018

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | | 0 | 83% | 4.00 | → |
| LP S 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten. |  | | 0 | 78% | 4.14 | → |

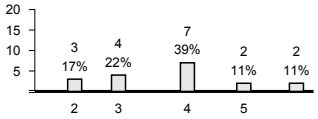
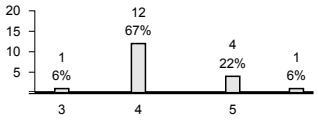
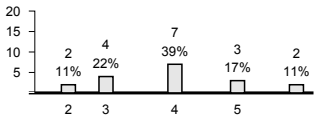
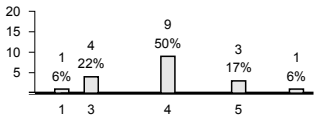
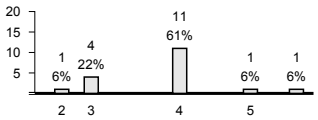
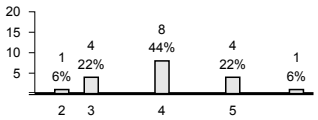
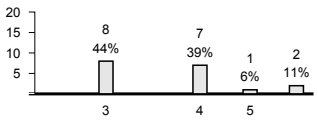
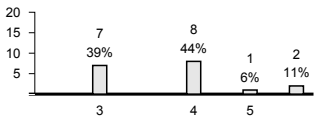
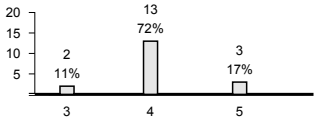
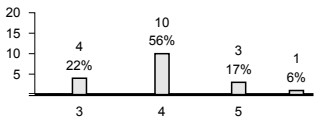
## Lehren und Lernen

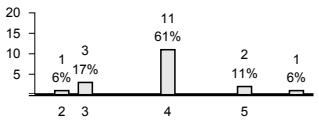
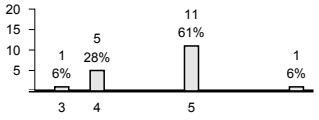
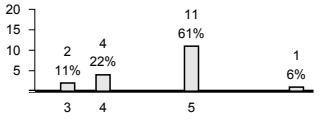
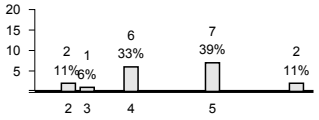
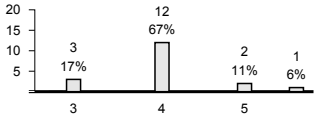
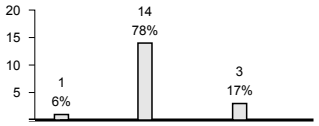
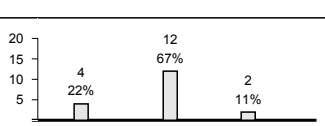
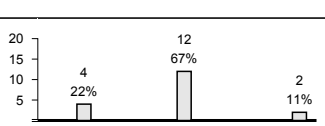
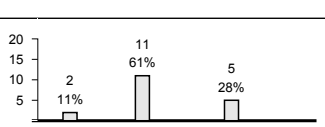
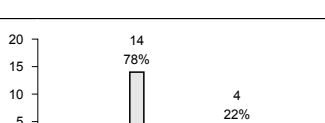
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 40 | Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. |  | | 0 | 50% | 3.57 | ↗ |
| LP S 41 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind. |  | | 0 | 28% | 3.18 | → |
| LP S 44 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen. |  | | 0 | 39% | 3.44 | → |
| LP S 45 | Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. |  | | 0 | 78% | 4.07 | → |
| LP S 47 | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können. |  | | 0 | 72% | 3.73 | k. V. |
| LP S 49 | Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind. |  | | 0 | 50% | 3.56 | k. V. |

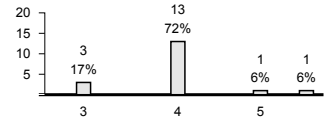
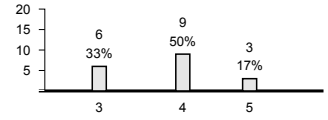
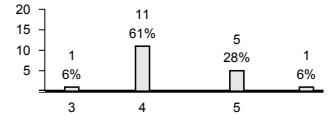
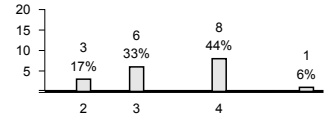
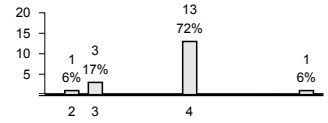
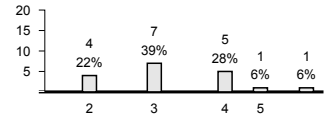
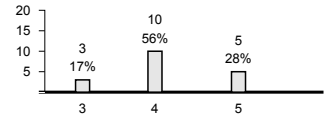
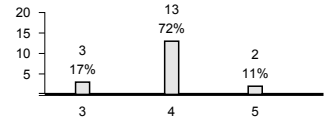
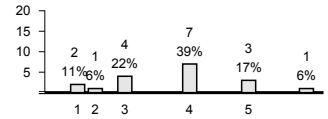
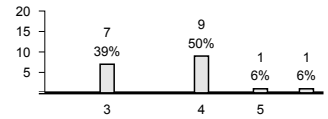
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 51 | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden. |  | 0 | 78% | 4.07 | k. V. |
| LP S 52 | Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. |  | 0 | 94% | 4.71 | k. V. |
| LP S 60 | Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. |  | 0 | 61% | 3.83 | k. V. |
| LP S 61 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. |  | 0 | 50% | 3.57 | k. V. |
| LP S 62 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. |  | 0 | 78% | 3.87 | k. V. |
| LP S 63 | Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. |  | 0 | 56% | 3.71 | k. V. |
| LP S 64 | Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt. |  | 0 | 28% | 3.50 | k. V. |
| LP S 65 | An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. |  | 0 | 44% | 3.46 | k. V. |
| LP S 70 | Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. |  | 0 | 61% | 3.75 | → |
| LP S 71 | Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte. |  | 0 | 61% | 3.75 | → |

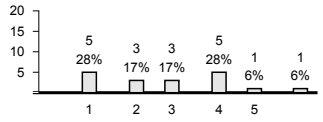
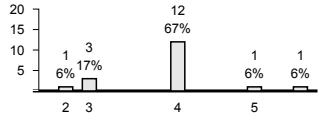
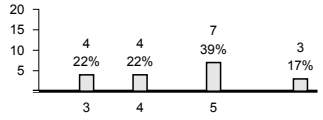
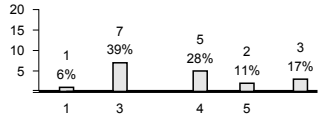
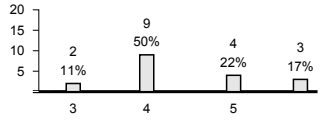
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 73 | Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. |  | 0 | 83% | 4.27 | k. V. |
| LP S 74 | Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten. |  | 0 | 89% | 4.19 | → |
| LP S 80 | Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen. |  | 0 | 67% | 3.92 | → |
| LP S 81 | Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. |  | 0 | 50% | 3.60 | k. V. |
| LP S 82 | In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend). |  | 0 | 22% | 2.88 | k. V. |
| LP S 83 | Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. |  | 0 | 6% | 1.82 | ↘ |
| LP S 84 | Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch. |  | 0 | 33% | 3.00 | → |
| LP S 85 | Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen. |  | 0 | 22% | 2.50 | → |
| LP S 86 | Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus. |  | 0 | 22% | 2.40 | → |
| LP S 87 | Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests. |  | 0 | 17% | 2.17 | → |

## Schulführung und Zusammenarbeit

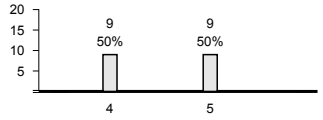
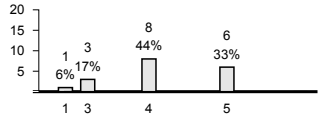
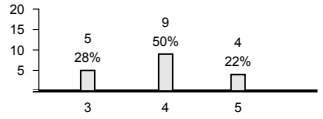
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 90 | Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar. |  | 0 | 50% | 3.55 | → |
| LP S 91 | Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. |  | 0 | 89% | 4.19 | → |
| LP S 92 | An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. |  | 0 | 56% | 3.73 | → |
| LP S 93 | Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung. |  | 0 | 67% | 3.85 | → |
| LP S 94 | Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. |  | 0 | 67% | 3.73 | → |
| LP S 95 | Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. |  | 0 | 67% | 3.92 | → |
| LP S 96 | Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. |  | 0 | 44% | 3.53 | → |
| LP S 97 | In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. |  | 0 | 50% | 3.60 | ↗ |
| LP S 98 | Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. |  | 0 | 89% | 4.06 | → |
| LP S 99 | Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert. |  | 0 | 72% | 3.93 | → |

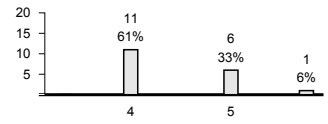
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 100 | Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis. |  | 0 | 72% | 3.86 | → |
| LP S 101 | Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. |  | 0 | 89% | 4.63 | ↗ |
| LP S 102 | Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert. |  | 0 | 83% | 4.60 | ↗ |
| LP S 103 | Unsere Entscheidungswege sind klar. |  | 0 | 72% | 4.31 | ↗ |
| LP S 104 | An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll. |  | 0 | 78% | 3.93 | → |
| LP S 105 | Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. |  | 0 | 94% | 4.12 | ↗ |
| LP S 107 | Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. |  | 0 | 78% | 3.88 | ↗ |
| LP S 121 | Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. |  | 0 | 67% | 3.75 | k. V. |
| LP S 122 | Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). |  | 0 | 89% | 4.19 | ↗ |
| LP S 123 | Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge. |  | 0 | 100% | 4.22 | → |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 124 | Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. |  | 0 | 78% | 3.88 | ↗ |
| LP S 125 | In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. |  | 0 | 67% | 3.80 | → |
| LP S 126 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags |  | 0 | 89% | 4.25 | → |
| LP S 127 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit) |  | 0 | 44% | 3.36 | → |
| LP S 128 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Aussenkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung). |  | 0 | 72% | 3.75 | → |
| LP S 129 | Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. |  | 0 | 33% | 3.17 | → |
| LP S 130 | Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. |  | 0 | 83% | 4.13 | → |
| LP S 131 | Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt. |  | 0 | 83% | 3.94 | k. V. |
| LP S 132 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein. |  | 0 | 56% | 3.64 | → |
| LP S 133 | Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig. |  | 0 | 56% | 3.63 | → |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 134 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein. |  | | 0 | 33% | 2.67 | ↘ |
| LP S 135 | Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht. |  | | 0 | 72% | 3.80 | k. V. |
| LP S 142 | Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder. |  | | 0 | 61% | 4.27 | → |
| LP S 143 | Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht. |  | | 0 | 39% | 3.50 | k. V. |
| LP S 144 | Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung. |  | | 0 | 72% | 4.15 | → |

## Gesamtzufriedenheit

| Nr. | | **5** = sehr zufrieden<br>**4** = zufrieden<br>**3** = teilweise zufrieden<br>**2** = unzufrieden<br>**1** = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich. . . |  | | 0 | 100% | 4.50 | → |
| LP S 902 | Mit der Führung unserer Schule bin ich. . . |  | | 0 | 78% | 4.14 | → |
| LP S 903 | Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich... |  | | 0 | 72% | 3.93 | → |

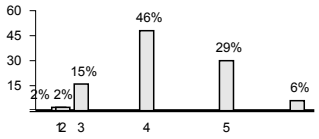
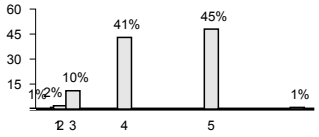
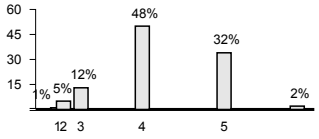
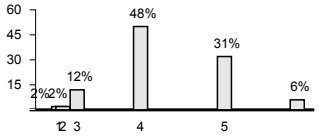
| Nr. | | **5** = sehr zufrieden<br>**4** = zufrieden<br>**3** = teilweise zufrieden<br>**2** = unzufrieden<br>**1** = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 904 | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... |  | | 0 | 94% | 4.35 | → |

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
**Fachstelle für Schulbeurteilung**

# Auswertung Zusatzbefragungen

## Nürensdorf Hatzenbühl, Thema Berufswahlvorbereitung, Schülerinnen und Schüler

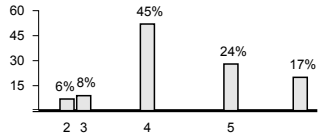
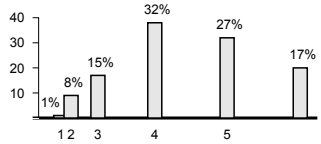
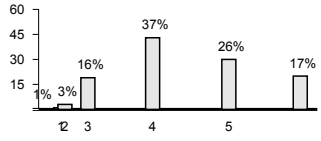
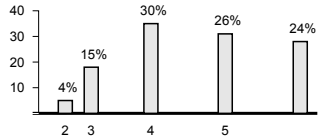
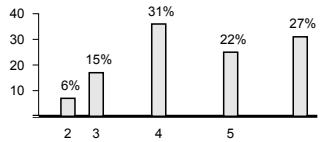
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 106**

| **Nr.** | **Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?** | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH S 1204 | Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden. |  | 0 | 75% | 4.13 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 1205 | Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert. |  | 0 | 86% | 4.37 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 1206 | Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss. |  | 0 | 80% | 4.18 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 1207 | Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt. |  | 0 | 79% | 4.20 | k. V. | k. V. | k. V. |

Abschluss der schriftlichen Befragung: 23.10.2018

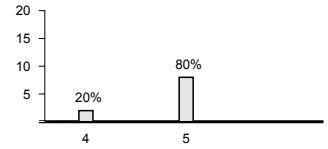
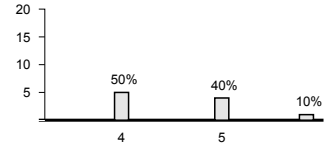
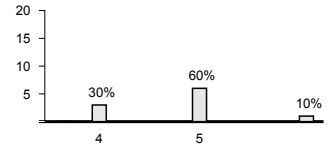
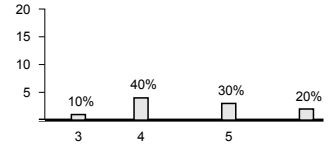
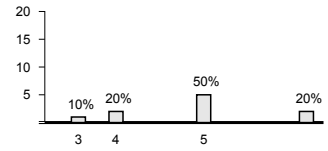
## Nürensdorf Hatzenbühl, Thema Berufswahlvorbereitung, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 136**

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ELT S 1200 | Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter / meines Sohnes informiert. |  | 19 | 69% | 4.15 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1201 | Ich bin über den aktuellen Stand meines Sohnes / meiner Tochter im Berufswahlprozess informiert. |  | 19 | 60% | 4.07 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1202 | Ich weiss, wie ich meine Tochter / meinen Sohn im Berufswahlprozess unterstützen kann. |  | 19 | 63% | 4.10 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1203 | Meine Tochter / mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Schule unterstützt. |  | 19 | 56% | 4.12 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1204 | Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden. |  | 20 | 53% | 4.02 | k. V. | k. V. | k. V. |

## Nürensdorf Hatzenbühl, Thema Berufswahlvorbereitung, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 10**

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | **5** = sehr gut<br>**4** = gut<br>**3** = genügend<br>**2** = schlecht<br>**1** = sehr schlecht<br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LP S 1204 | Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an unserer Schule zufrieden. |  | 0 | 100% | 4.80 | k. V. |
| LP S 1208 | Ich weiss, wo meine Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess stehen. |  | 0 | 90% | 4.44 | k. V. |
| LP S 1209 | Schule und Berufsberatung erklären den Eltern, wie sie ihre Tochter / ihren Sohn im Berufswahlprozess unterstützen können. |  | 0 | 90% | 4.67 | k. V. |
| LP S 1210 | Es gelingt, in einem Zwischenstandsgespräch mit der Berufsberatungsperson eine Standortbestimmung für jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler vorzunehmen. |  | 0 | 70% | 4.29 | k. V. |
| LP S 1211 | Es gelingt, zusammen mit der Berufsberatungsperson frühzeitig zu klären, bei welchen Schülerinnen und Schülern besondere Unterstützungsmassnahmen hinsichtlich einer Anschlusslösung (berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule) notwendig sind. |  | 0 | 70% | 4.57 | k. V. |

EFQM®

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

**Kanton Zürich**
**Bildungsdirektion**
**Fachstelle für Schulbeurteilung**
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
http://fsb.zh.ch/